

A large, stylized orange number '2' that serves as the background for the text. It has a 3D effect with shadows and is set against a background of colorful, abstract shapes in shades of blue, orange, and pink.

BezjR

Bezirksjugendring
Niederbayern

Jahresbericht 2025
mit Berichten
der Jugendverbände,
der Jugendringe
und der Jugendbildungs-
stätte Windberg

Bezirksjugendring Niederbayern

Jahresbericht 2025

mit Berichten der
Jugendverbände,
der Jugendringe
und der Jugendbildungsstätte
Windberg



Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der niederbayerischen Jugendarbeit,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit November 2025 darf ich erneut das Amt der Vorsitzenden des Bezirksjugendrings Niederbayern übernehmen. Es erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit, wieder Verantwortung für diese starke und engagierte Jugendarbeit in unserer Region tragen zu dürfen.

Das Jahr 2025 stand unter dem Jahresschwerpunkt psychische Gesundheit. In einer Zeit vielfältiger gesellschaftlicher Herausforderungen war es uns ein zentrales Anliegen, junge Menschen und Fachkräfte zu stärken, Austausch zu ermöglichen und Impulse für Resilienz und Selbstwirksamkeit zu geben. Die hohe Resonanz auf unsere Angebote zeigt deutlich, wie relevant dieses Thema weiterhin ist.

Ein besonderer Höhepunkt war die JUFINALE Niederbayern: Mit 35 eingereichten Kurzfilmen und rund 150 Besucher*innen hat das Jugendfilmfestival alle bisherigen Ausgaben übertroffen. Die Qualität und Vielfalt der Beiträge haben eindrucksvoll gezeigt, wie kreativ, reflektiert und engagiert junge Menschen in Niederbayern sind.

Mit unserer 70-Jahr-Feier im November konnten wir zugleich auf eine beeindruckende Geschichte der Jugendarbeit in Niederbayern zurückblicken. Unsere Geschäftsführerin Anne Waechter zeichnete in einem lebendigen Rückblick die Entwicklung und wichtige Stationen dieser Arbeit nach. Da Frau Waechter den Bezirksjugendring zum 31.03.2026 verlassen wird, wurde der feierliche Anlass auch genutzt um ihr für ihr langjähriges Engagement herzlich zu danken. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrer großen Erfahrung und ihrer tiefen Verbundenheit zur Jugendarbeit hat sie den Bezirksjugendring nachhaltig geprägt. Für dieses Wirken sind wir ihr zu großem Dank verpflichtet.

2025 war damit auch ein Jahr des Übergangs – verbunden mit Dankbarkeit für das Gewachsene und mit Zuversicht für das Kommende. Jugendarbeit lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, Räume öffnen und jungen Stimmen Gewicht verleihen.

Ich bin überzeugt: Jugendarbeit bedeutet weit mehr als Organisation. Sie bedeutet Begegnung, Beteiligung und das klare Bekenntnis zu einer demokratischen und solidarischen Gesellschaft.

Mein herzlicher Dank gilt allen Ehren- und Hauptamtlichen, unseren Partner*innen sowie dem Bezirk Niederbayern für die verlässliche Unterstützung.

Ich freue mich, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen und euch weiterzugehen.

Mit herzlichen Grüßen

Stefanie Denk
Vorsitzende

Inhalt

07 I. Bericht des Bezirksjugendrings

29 II. Berichte der Jugendverbände

- 31 Bayerische Jungbauernschaft
- 32 Bayerische Rassegeflügelzüchter – Bezirksverband Niederbayern
- 33 Bayerische Sportjugend im BLSV
- 34 Bayerische Trachtenjugend – Trachtengau Niederbayern
- 35 Bayerisches Jugendrotkreuz
- 36 Bund der Deutschen Katholischen Jugend
- 37 Bund der Deutschen Katholischen Jugend
- 38 Deutsche Beamtenbundjugend Bayern
- 39 Deutsche Jugend in Europa – Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz
- 40 Deutsche Pfadfinder:innenschaft Sankt Georg (DPSG) – Passau
- 41 Deutsche Pfadfinder:innenschaft Sankt Georg (DPSG)– Regensburg
- 42 Evangelische Jugend in Bayern
- 43 Fischerjugend Niederbayern
- 44 Gemeindejugendwerk Bayern im Bund evangelisch-freikirchlicher Gemeinden
- 45 Gewerkschaftsjugend im DGB

- 46 Jugend des Deutschen Alpenvereins
- 47 Malteser Jugend Passau
- 48 Pfadfinderbund Weltenbummler
Stamm Feuerdrachen e.V.
- 49 Jugendnetzwerk Lambda Bayern e.V.
(Queer in Niederbayern e.V.)
- 50 Schützenjugend Niederbayern
- 51 Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken
- 52 THW-Jugend Bayern Bezirksjugend Niederbayern
- 53 Trachtenjugend im Bayerischen Waldgau

55 III. Berichte der Jugendringe

- 57 Stadtjugendring Landshut
- 58 Stadtjugendring Passau
- 59 Stadtjugendring Straubing
- 60 Kreisjugendring Deggendorf
- 61 Kreisjugendring Dingolfing–Landau
- 62 Kreisjugendring Freyung-Grafenau
- 63 Kreisjugendring Kelheim
- 64 Kreisjugendring Landshut
- 65 Kreisjugendring Passau
- 66 Kreisjugendring Regen
- 67 Kreisjugendring Rottal-Inn
- 68 Kreisjugendring Straubing-Bogen

69 IV. Bericht der Jugendbildungsstätte Windberg

- 76 Impressum

I. Bericht des Bezirksjugendrings

1—

Tagung der Bezirksjugendring-Vollversammlung (BezJR VV)

FRÜHJAHR-S-VV AM SAMSTAG, 10. MAI

Die Frühjahrs-VV des Bezirksjugendring Niederbayern fand im wunderschönen Trachtenkulturzentrum des Bayerischen Trachtenverbandes statt. Wie immer tagten bereits am Vormittag die Delegierten der Jugendverbände und Jugendringe.

Thematisch war die Versammlung breit aufgestellt: Neben den klassischen Punkten wie die Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes, standen sowohl die finale Beschlussfassung der neuen Förderrichtlinien, eine Nachwahl von Vorstandsmitgliedern und ein Antrag auf dem Plan.

Zuvor durften wir jedoch unsere neue Kollegin aus der Medienfachberatung, Simone Rieger begrüßen. Gemeinsam mit Matthias Penzenstadler wurde interaktiv ein derzeitiges Projekt der beiden zum Thema Fake News vorgestellt.

Bei der Nachwahl wurde zudem ein offener Posten in der Beistandschaft aufgefüllt. Wir freuen uns sehr, Tanja Hilburger vom Fischereiverband Niederbayern e.V. im Vorstand willkommen zu heißen. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl!

Einer der weiteren großen Tagesordnungspunkte war ein Antrag des Vorstandes, welcher die Einführung einer Aufwandspauschale für Beisitzer*innen vorsah. Dieser wurde von den Delegierten zunächst behandelt und dann einstimmig angenommen. Hierdurch können wir das Ehrenamt und die vielen Aufgaben des Vorstandes ein Stück mehr würdigen und wir freuen uns sehr, dass auch die Vollversammlung diesen Schritt deutlich befürwortet.

Zuletzt wurde zudem noch der Vorschlag eines Get-togethers für eine 70 Jahresfeier nach unserer Herbstvollversammlung im November abgefragt. Auch hier wurde dies mit Freude entgegengenommen.

Wir bedanken uns noch einmal für die tolle Location und freuen uns schon auf die nächste Vollversammlung, welche früher starten wird und mit einer tollen Feier zum 70-jährigen Bestehen des Bezirksjugendrings enden wird.



Vorstand nach Nachwahl bei Frühjahrs-VV



Studienteil: Simone Rieger und Matthias Penzenstadler von der Medienfachberatung



Delegierte der Frühjahrs-VV im Trachtenkulturzentrum in Holzhausen

HERBST-VV AM SAMSTAG, 15. NOVEMBER

Die Herbst-VV fand in der Jugendbildungsstätte Windberg statt. Anders als in den vergangenen Jahren begann der Tag nicht mit den üblichen Tagungen der Jugendringe und Jugendverbände – stattdessen startete direkt die Vollversammlung, um am Nachmittag das 70-jährige Jubiläum des Bezirksjugendrings feiern zu können.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Johannes Schlieter und den Grußworten von Christian Schreiner (Päd. Leiter Jugendbildungsstätte Windberg) standen unter anderem der Nachtragshaushalt für 2025, die Jahresplanung sowie der Haushaltsplan für das kommende Jahr auf der Tagesordnung.

Im Vorfeld der Neuwahlen würdigte der amtierende Vorstand mit großer Anerkennung die Geschäftsführerin Anne Waechter, die den Bezirksjugendring nach über 23 Jahren Tätigkeit Ende März verlassen wird. Für ihre langjährige, engagierte Arbeit wurde sie mit herzlichem Dank und einer besonderen Ehrung ausgezeichnet.

Aus dem Vorstand wurden Johannes Schlieter (DGB Jugend), Lea Schröter (Jugendnetzwerk Lambda e.V.) und Tanja Hilburger (Bayerische Fischerjugend) verabschiedet. Vielen Dank für euren Einsatz!



– Delegierte der Herbst-VV in der Jubi Windberg



– Neugewähltes Vorstandsteam bei der Herbst-VV



– Würdigung v. Anne Waechter (l.) für ihr langjähriges Engagement durch den Vorsitzenden Johannes Schlieter (m.) und seine Stellvertretung Lea Schröter (r.)

Im Rahmen der Neuwahlen durften sowohl neue als auch vertraute Gesichter begrüßt werden. Stefanie Denk (Bayerische Rassegeflügelzüchter) wurde zur neuen Vorsitzenden gewählt - sie war bereits 2019 bis 2023 Vorsitzende des BezJR. Die Position des stellvertretenden Vorsitzes konnte nicht besetzt werden. Als Beisitzer wurden Leon Celorio Brana (THW-Jugend), Michael Kölbl (BDKJ Regensburg) und Alexander Stoschek (BDKJ Passau) in ihrem Amt bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden zudem Wolfgang Jester (Jugendnetzwerk Lambda e.V.) und Claudia Heigl (Bayerische Trachtenjugend im Bay. Trachtenverband e. V.). Außerdem wurde der bisherige Vorsitzende Johannes Schlieter von der Vollversammlung als Einzelpersonlichkeit berufen. Wir gratulieren allen Gewählten herzlich zur Wahl!

Wie von den Delegierten im Frühjahr beschlossen, wurde im Anschluss an die Vollversammlung das 70-jährige Bestehen des Bezirksjugendrings gefeiert. Zahlreiche Gäste aus Politik, Jugendverbänden, Jugendringen sowie ehemalige Wegbegleiter*innen waren der Einladung gefolgt, um dieses besondere Jubiläum würdig zu feiern. Wir danken allen Anwesenden herzlich für ihre Teilnahme und die vielen wertschätzenden Glückwünsche und verweisen an dieser Stelle auf unseren gesonderten Bericht zur 70-Jahr-Feier.

JUBILÄUM: 70-JAHR-FEIER DES BEZJR AM 15. NOVEMBER IM ANSCHLUSS AN DIE HERBST-VV

70 Jahre Engagement für die Jugendarbeit in Niederbayern

Mit einem feierlichen Empfang und zahlreichen Gästen aus Politik, Jugendverbänden, Jugendringen und ehemaligen Wegbegleiter*innen hat der Bezirksjugendring Niederbayern am Samstag im Anschluss an seine Herbst-Vollversammlung sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Der Bezirksjugendring blickte dabei auf sieben Jahrzehnte engagierter Arbeit als Fachstelle für Jugendarbeit in Niederbayern zurück – und zeigte zugleich eindrucksvoll, wie moderne Jugendarbeit heute aussieht.

Im großen Saal der Jugendbildungsstätte Windberg begrüßte der ehemalige Vorsitzende Johannes Schlieter zunächst feierlich die Gäste. In seinem Grußwort betonte er den besonderen

Wert der demokratischen Strukturen in der Jugendarbeit: „Das Kriegsende 1945 bedeutete auch das Ende der nationalsozialistischen Jugendpolitik. Erst der Aufbau demokratischer Strukturen machte wieder freie Jugendarbeit möglich“, erinnerte Schlieter. „Vor diesem Hintergrund war die Gründung des Bezirksjugendrings 1955 Teil eines größeren Aufbruchs – getragen von Ehrenamtlichen, die Verantwortung für junge Menschen übernehmen wollten.“

Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich würdigte in seinem Grußwort die langjährige, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk und dem BezJR. Er betonte insbesondere die Bedeutung des Zusammenspiels von Haupt- und Ehrenamt: „Kontinuität und ehrenamtliches Engagement greifen ineinander, schaffen verlässliche Strukturen und ermöglichen neue Impulse. Wir erleben derzeit eine neue Geschwindigkeit des gesellschaftlichen Wandels“, führte Heinrich weiter aus. „Der Bezirksjugendring fungiert hier als Frühwarnsystem: Er macht Brennpunkte sichtbar und erinnert uns immer wieder daran, dass wir in vielfältige Angebote und sichere Räume – im eigenen Verein, am eigenen Ort – investieren müssen, für eine Zukunft in Frieden und Freiheit.“

Einen lebendigen Rückblick auf sieben Jahrzehnte BezJR präsentierte Geschäftsführerin Anne Waechter. Anschaulich zeichnete sie nach, wie konsequent sich der Bezirksjugendring an den Lebensrealitäten junger Menschen orientiert und sein Angebot über die Jahrzehnte immer wieder weiterentwickelt hat. Sie spannte dabei den Bogen von den anfänglichen Jugendskitagen über die Eröffnung der ersten beiden niederbayerischen Jugendzentren bis hin zur gemeinsamen Entwicklung eines Niederbayerischen Jugendprogramms mit dem Bezirk. Auch der kontinuierliche Aufbau der Geschäftsstelle einschließlich der schrittweisen Etablierung hauptberuflicher Stellen prägte die Entwicklung maßgeblich.

Aktuell widmet sich der Bezirksjugendring – neben klassischen Kernaufgaben wie der politischen Bildung – verstärkt dem Thema psychische Gesundheit und entwickelt ergänzend zu bewährten Tagungsformaten auch digitale Angebote für seine Zielgruppen.

Gleichzeitig nutzte Waechter den festlichen Rahmen, um sich nach mehr als 23 Jahren als Geschäftsführung des BezJR von den Anwesenden zu verabschieden. Der Vorstand hatte bereits in der vorausgegangenen Vollversammlung ihr prägendes Wirken gewürdigt und sich für ihr außergewöhnliches Engagement für die niederbayerische Jugendarbeit bedankt. Auch der Bezirkstagspräsident hob in seiner Rede ihren großen Beitrag und die vertrauensvolle Zusammenarbeit hervor. Anna Gmeiner, Mitglied des Landesvorstands des Bayerischen Jugendrings, ließ im Namen des BJR ebenfalls Glückwünsche zum Jubiläum überbringen und dankte Anne Waechter für ihre langjährige, engagierte Arbeit.



—
Green-Screen-Workshop der Medienfachberatung
bei der 70-Jahr-Feier

Ein besonderer Schwerpunkt des Bezirksjugendrings liegt auf der Medienfachberatung, die als zentrale Ansprechpartnerin für aktive Medienarbeit in Niederbayern fungiert. Zu ihren Projekten zählen etablierte Formate wie das niederbayerische Jugendfilmfest JUFINALE, das alle zwei Jahre stattfindet, sowie neue Workshopangebote zu aktuellen Themen wie künstliche Intelligenz und Fake News. Drei interaktive Workshop-Stationen präsentierte die Medienfachberatung im Rahmen der Jubiläumsfeier – darunter eine virtuelle Reise zu Sehenswürdigkeiten in Niederbayern mit VR-Brillen, ein Green-Screen-Fotostudio sowie eine „Fake or Real“-Ausstellung, bei der Gäste historische Fakten rund um den Bezirksjugendring auf ihren Wahrheitsgehalt prüfen konnten.

Während des Rahmenprogramms nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Darunter befanden sich neben dem ersten hauptamtlichen Geschäftsführer des BezJR Benno Hofbrückl auch ehemalige Vorstandsmitglieder wie die frühere Vorsitzende Claudia I. Schön, die stellvertretende Vorsitzende Eleonore Kellner und das Vorstandsmitglied Stefan K. Gruber. Über das Wiedersehen in großer Runde freuten sich auch die ehemaligen Medienfachberaterinnen Karolina Böhm und Eva Opitz. Zum Kreis der Gratulant*innen gehörten außerdem Renate Wasmeier, Bezirks-



—
Gäste der 70-Jahr-Feier des BezJR (v.l.):
Bezirksrat Horst Wipplinger und
Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich.



Sieben Jahrzehnte Bezirksjugendring Niederbayern



Verabschiedung nach mehr als 23 Jahren in der Jugendarbeit (v.l.): Bezirksrätin Renate Wasmeier, Geschäftsführung Anne Waechter, Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich.

rätin und Beauftragte des Bezirks für den Bezirksjugendring, Martin Holzner, Direktor des Instituts für Jugendarbeit in Gauting, sowie Thomas Schneider und Christian Schreiner von der Jugendbildungsstätte Windberg.

„70 Jahre Bezirksjugendring Niederbayern zeigen, wie lebendig Jugendarbeit ist, wenn sie sich immer wieder an den Lebenswelten junger Menschen orientiert“, sagte die am Samstag frisch-gewählte Vorstandsvorsitzende Stefanie Denk, die in der Vergangenheit schon einmal Vorsitzende des Bezirksjugendrings war. „Dieses Engagement wollen wir auch in Zukunft fortsetzen – gemeinsam mit unseren Partner*innen in der haupt- und ehrenamtlichen Jugendarbeit und im Bezirk.“

2– Arbeit des Bezirksjugendring-Vorstands

VORSTANDSSITZUNGEN

In 10 Vorstandssitzungen, die überwiegend digital stattgefunden haben, wurde u.a. an folgenden (inhaltlichen) Schwerpunkten gearbeitet:

- » Vertretung bei Jugendverbänden und Jugendringen.
- » Vorbereitungen für die Klausurtagung.
- » Jahresbericht des BezJR.
- » Aktivitäten zum Jahresschwerpunkt.
- » Aktualisierung der Kooperationsvereinbarung mit dem Bezirk.
- » Überarbeitung der bezirklichen Förderrichtlinien.
- » 50-Jahre Jugendbildungsstätte Windberg – Spektakeltag am 31. Mai.
- » Verlängerung des Mietvertrags der Geschäftsstelle um 5 Jahre.
- » Vorbereitung und Nachbereitung der Vollversammlungen.
- » 70 Jahre BezJR – Jubiläum 2025.
- » Nachwahl im Frühjahr und Neuwahl im Herbst.
- » Arbeit im Vorstand nach Nach- und Neuwahl – Einführung neue VS-Mitglieder.
- » Umsetzung der Aufgabenübertragung BJR – BezJR.
- » Niederbayerisches Jugendfilmfest, JUFINALE.
- » Haushaltsbewirtschaftung sowie die Bewilligung von Zuschussanträgen.
- » Aufwandsentschädigung für Vorstandsmitglieder.
- » Notwendige Anschaffungen von Geräten/Materialien/Büroausstattung.
- » Stellenneubesetzungen und Personalangelegenheiten.
- » Nachtragshaushalt 2025 und Haushalt 2026.
- » Handreichung Queersensible Jugend(verbands-)arbeit (Hochschule Landshut).
- » Schutzkonzept des BezJR.
- » Datenschutzinformationen und -unterweisungen.

KLAUSURTAGUNG VOM 14.–15. FEBRUAR

Zur Jahresklausur traf sich der gesamte Vorstand des Bezirksjugendring Niederbayern zusammen mit der Geschäftsführerin Anne Waechter und Moderator Martin Holzner vom Institut für Jugendarbeit (Gauting) in der Jugendbildungsstätte Windberg.

Nach der erfolgreichen Nachwahl von zwei Vorstandsmitgliedern im November 2024 waren Inhalte und Ziele der Klausur zunächst ein Kennenlernen der VS-Mitglieder sowie die Einführung in die Aufgaben des BezJR/Aufgaben des Vorstands/Aufgaben des Vorsitzenden. Die Klärung der Aufgaben erfolgte u.a. anhand der Satzung des BJR, Geschäftsordnung des BezJR, sowie der Kooperationsvereinbarung zwischen Bezirk und BezJR.

Die gemeinsame Verständigung über die künftige Zusammenarbeit, den Jahresschwerpunkt 2025 „psychische Gesundheit“ sowie erste Überlegungen zu 70 Jahre Bezirksjugendring rundeten die Veranstaltung ab.

Ein herzlicher Dank geht an Martin Holzner für die engagierte und kompetente Begleitung des Vorstands bei der Klausur!



Klausurtag des Vorstands mit Moderator Martin Holzner (rechts außen)

AUSSENVERTRETUNGEN

- » Teilnahme an den Vollversammlungen der niederbayerischen Stadt- und Kreisjugendringe – soweit möglich.
- » Teilnahme an den Vollversammlungen des BJR soweit möglich.
- » Teilnahme an den unterschiedlichsten Arbeitstagen, Netzwerktreffen, Videokonferenzen und Austauschgesprächen des BJR soweit möglich.
- » Jahresgespräch mit Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich.
- » Teilnahme am Spektakeltag anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Jubi Windberg.
- » Teilnahme am Sommerempfang des Bayerischen Landtags in Schloss Schleißheim.
- » Wahrnehmung der Bezirksinteressen in der Trägergemeinschaft der Jubi Windberg.
- » Teilnahme an den Sitzungen des Ausschusses für Kultur-, Jugend- und Sportförderung des Bezirk Niederbayern soweit möglich.



Jahresgespräch mit Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich (rechts)

3— Medienfachberatung

Die Medienfachberatung (MFB) ist die zentrale Anlaufstelle für Jugendmediengruppen bis 26 Jahre sowie für ehren- und hauptamtliche Multiplikator*innen der Kinder- und Jugendarbeit in Niederbayern bei allen medienpädagogischen und medienpraktischen Fragen.

Der Schwerpunkt der Medienfachberatung liegt auf der Durchführung medienpädagogischer Projekte und der Entwicklung innovativer Konzepte: Kinder und Jugendliche erhalten Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Ideen und der Produktion von Film und Podcast-Projekten. In Form von partizipativen und interaktiven Angeboten in den Bereichen Gaming und künstlicher Intelligenz, werden neue Trends in der Medienpädagogik aufgegriffen und mit Kindern und Jugendlichen thematisiert. Ein weiterer fester Bestandteil der medienpädagogischen Angebote sind die Qualifizierung von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen aus der Jugendarbeit, die Vermittlung von Projektbetreuer*innen sowie die Wartung und der Verleih von Equipment.

Die Medienfachberatung organisiert außerdem das Niederbayerische Jugendfilmfestival – die JUFINALE – im zweijährigen Turnus.

Die Medienfachberatung war wieder in ganz Niederbayern bei den unterschiedlichsten Projekten und Kooperationspartner*innen vor Ort tätig.

Die Personalsituation der Medienfachberatung änderte sich: Zusätzlich zu Matthias Penzenstadler (20 Std./Wo.) ist Simone Rieger seit dem 01. Februar 2025 mit 20 Wochenstunden bei der Medienfachberatung Niederbayern tätig.

MEDIENPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

In der Medienpädagogik wächst die Nachfrage nach verschiedenen Fähigkeiten, die den Umgang mit digitalen Medien betreffen. Begriffe wie digitale Kompetenz, Recherchefähigkeiten und KI-Wissen gewinnen für Kinder und Jugendliche zunehmend an Relevanz. Die Vielzahl an verfügbaren Angeboten erleichtert den Einstieg in die digitale Welt.

Um einen verantwortungsbewussten Umgang mit Medien zu gewährleisten, hat die Medienfachberatung spezielle Programme für Kinder, Jugendliche und Fachkräfte entwickelt. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihren eigenen Medienerfahrungen auseinander und lernen, diese kritisch zu hinterfragen und sicher zu nutzen. Die Angebote der Medienfachberatung folgen der Methode der Aktiven Medienarbeit. Die Angebote sind an den Lebensrealitäten der jungen Menschen ausgerichtet und zeigen, wie man Medieninhalte reflektiert und selbstbewusst einsetzt.

Filmworkshops

Die Medienfachberatung begleitet Kinder und Jugendliche bei der ersten Ideenfindung über die Dreharbeiten bis hin zur Postproduktion von Bild und Ton. Mithilfe von Erklärungen, Anleitungen und Hilfestellungen in allen Phasen der Filmproduktion seitens der Medienfachberatung übernehmen die Teilnehmenden die Verantwortung für die Umsetzung ihrer Ideen sowie für die kreativen Entscheidungen während des gesamten Produktionsablaufs.

Es fanden u. a. folgende Filmworkshops statt, in denen jeweils zwei Filme entstanden sind:

- » In Kooperation mit dem KJR Passau vom 14.–17. April
- » In Kooperation mit dem SJR und KJR Landshut vom 22.–25. April



Die Teilnehmenden während dem Filmdreh im Rahmen des Videoworkshops des KJR Passau.



Videoworkshop des SJR und KJR Landshut in Landshut: Die Teilnehmenden beim Dreh ihres eigenen Kurzfilms.

- » In Kooperation mit dem Jugendfreizeithaus Bogen vom 14.–16. Juli
- » In Kooperation mit dem SJR Passau vom 18.–20. Juli
- » In Kooperation mit dem Markt Essenbach vom 19.–21. August
- » In einem Stop-Motion-Workshop in Osterhofen am 10. September erstellten Kinder und Jugendliche in den Sommerferien kurze Animationsfilme.

Podcast-Workshops

Workshops im Bereich Audioproduktion eignen sich besonders gut für kurze Projektzeiträume. Sie bieten die Gelegenheit, sich kreativ mit den Gestaltungsmöglichkeiten der Podcast-Produktion auseinanderzusetzen und diese selbst auszuprobieren.

In eintägigen Podcast-Workshops unter anderem im Jugendtreff Bad Griesbach oder beim Ferienprogramm Osterhofen konnten die Teilnehmenden eigene Audio-Produktionen zu unterschiedlichen Themen erstellen.



Podcast-Workshop in Osterhofen: Produktion von eigenen Hörbeiträgen und Musik für den eigenen Podcast.

KI-Kunst-Workshops

Künstliche Intelligenz ist in zahlreichen Aspekten unseres Alltags präsent. Um Kindern und Jugendlichen das Thema anschaulich und praxisnah näher zu bringen, gab es die Möglichkeit sich mit künstlicher Intelligenz aktiv auseinander zu setzen. In KI-Kunst-Workshops im Ferienprogramm Thurmansbang und Osterhofen arbeiteten die Teilnehmenden mit der KI und erzählten eigene Geschichten mit Hilfe von KI-generierten Bildern. Dabei wurden verschiedene Fragestellungen zum Urheberrecht und zum allgemeinen Umgang mit künstlicher Intelligenz diskutiert.

Digital&Da bei den Spieletagen

Das von der Medienfachberatung Niederbayern entwickelte Format Digital&Da war zum ersten Mal Gast bei den Spieletagen in Grafenau am 25. Oktober. Digital&Da ist ein Angebot im Zeichen des Gaming. Als Ergänzung zu den analogen Spielen stärkt Digital&Da das Verständnis für den positiven Einsatz von digitalen Spielen in der Bildung und fördert einen konstruktiven Dialog über die Chancen und Herausforderungen von Gaming im pädagogischen Kontext.



Besucher*innen beim Digital&Da - Interaktiver Gamingtag bei den Spieletagen in Grafenau testen verschiedene Gamingstationen.

Fake or Real Workshops

Zum Thema Fake News adaptierte die MFB das Projekt „Fake or Real“ des Medienzentrums Parabol in Nürnberg. Bei diesem Workshop zu Desinformation lernen Jugendliche das Erkennen und den richtigen Umgang mit Fake News. Sie recherchieren die Herkunft von Bildern, Videos und Texten, um zwischen echten und manipulierten Inhalten zu unterscheiden. Immer mit dabei: Ein kleines mobiles Greenscreen-Studio, mit dem Fotocollagen und gefälschte Fotos erstellt werden können. Der Workshop richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren, die ein besseres Verständnis für digitale Medien entwickeln und sich sicher im Umgang mit Informationen im Netz bewegen wollen. Der Workshop wurde unter anderem mit Jugendlichen und Multiplikator*innen in Vilsbiburg, Neustadt an der Donau, Passau, und Dingolfing durchgeführt, außerdem beim Demokratiefestival in Röhrnbach.



Fake or Real Workshop mit Jugendleiter*innen des Ferienprogramms der Stadt Neustadt an der Donau.



Besucher*innen des Demokratiefestivals in Röhrnbach überprüfen Falschmeldungen beim Fake or Real Workshop.



Im Rahmen des Fake or Real Workshops bei der Jugendleiertanke des KJR Dingolfing-Landau erstellen Teilnehmende Bildmanipulationen mit Hilfe der Green-Screen-Technik.

Medienpädagogische Fachtagung „KI und Social Media“ am 05. Juni

Die diesjährige medienpädagogische Fachtagung stand im Zeichen von künstlicher Intelligenz und Social Media. In zwei spannenden Workshop setzten sich ehren- und hauptamtliche Multiplikator*innen mit aktuellen Herausforderungen der digitalen Medien auseinander und bekamen Werkzeuge an die Hand, um junge Menschen in der digitalen Welt kompetent zu begleiten.

Der erste Workshop beschäftigte sich mit den Themen Chatbots, Bild- und Video-Filter sowie Deepfakes auf Social Media. Die Referentin Anna Böker von Aktion Jugendschutz Bayern gab den Teilnehmenden einen Einblick in die Möglichkeiten von KI-Anwendungen im Bereich von Social Media. Anschließend diskutierten die Teilnehmenden die Chancen und Herausforderungen für den Jugendschutz.

Im zweiten Workshop lag der Fokus auf der Plattform TikTok, die bei Jugendlichen äußerst beliebt ist. Im Rahmen des Workshops stellte sich die TikTok-Jugendredaktion RISKANTIK vor und präsent-



Die Teilnehmenden der medienpädagogischen Fachtagung zum Thema „KI und Social Media“ testen verschiedene KI-Anwendungen im Bereich Social Media.

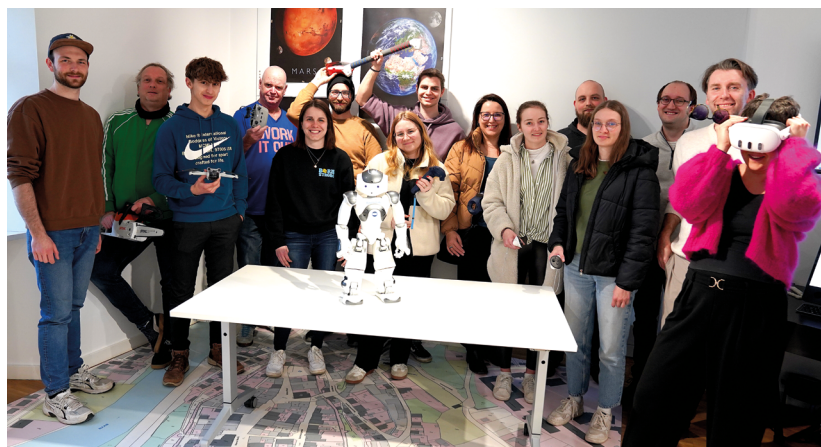
tierte ihren Account, der von Jugendlichen betreut wird. Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in die Themen und Strukturen der Redaktion und setzten sich mit den Funktionsweisen und aktuellen Entwicklungen von TikTok auseinander. Zum Abschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit eigene TikToks zu drehen und sich darüber auszutauschen.

Fortbildungsreihe MediaXplorED – Medien und Jugend in 5 Modulen

Die Fortbildungsreihe MediaXplorEd fand von März 2024 bis Mai 2025 statt und zielte auf die Stärkung medienpädagogischer Kompetenzen in der Jugendarbeit. Neben fachlichen Inhalten wurde stets die eigene Rolle als Jugendleiter*in reflektiert, um künftig eigenständig Medienprojekte umsetzen zu können. An der Weiterbildung nahmen 17 Personen teil. Sie gliederte sich in fünf Module:

1. MedienPäd Basics vermittelte grundlegende Konzepte der Medienpädagogik wie Mediennutzung, Medienwirkung und kritischen Medienumgang.
2. Im Modul FilmFokus standen Film- und Videoproduktion, Storytelling sowie die praktische Umsetzung eigener Filmprojekte im Mittelpunkt.
3. Das AudioLab führte in Podcasting, Tonaufnahme, -bearbeitung und erzählerische Gestaltung ein und bot Raum für eigene Audioproduktionen.
4. TechTrends beschäftigte sich mit aktuellen Entwicklungen wie VR (Virtual Reality), AR (Augmented Reality), künstlicher Intelligenz, Gaming und digitalen Plattformen sowie deren gesellschaftlichen und ethischen Auswirkungen.
5. Im abschließenden Modul Youthful Media lag der Fokus auf dem Medienverhalten Jugendlicher, Partizipation, Medienerziehung und Schutzkonzepten.

Die Fortbildungsreihe bot nicht nur praxisnahes Wissen, sondern auch Austausch und Vernetzung. Die positive Resonanz zeigt ihren wertvollen Beitrag zur Medienkompetenzförderung in der Jugendarbeit.



Gruppenfoto der Teilnehmenden der Fortbildungsreihe MediaXplorED.

MediaXplorEd wurde in Kooperation mit den Jugendbildungsstätten Waldmünchen und Windberg sowie den Medienfachberatungen Niederbayern und Oberpfalz durchgeführt und aus Mitteln des Fachprogramms „Medienpädagogik“ des Bayerischen Jugendrings finanziert.

„Mine Level“ – Minetest Workshops

Kreatives Leveldesign in einem Sandbox-Game – auch dieses Jahr erfreute sich das Projekt „Mine Level“ großer TN-Zahlen. In zwei jeweils zweitägigen Workshops im BayernLab Vilshofen a. d. Donau beschäftigten sich Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren mit dem blockbasierten Spiel Minetest. Sie lernten die Spielmechanismen kennen und nahmen an analogen Escape-Games teil. Ziel war es, verschiedene Spielprinzipien zu erforschen, kreative Schaltungen zu erproben und anschließend ein eigenes Computerspiel-Level zu gestalten. In Kleingruppen entstanden verschiedene kreative Level, die zum Abschluss von den Teilnehmenden erprobt und gespielt wurden.

Das Konzept „Mine Level“ stellt ein eigenständiges Projekt dar, das einem klar strukturierten Seminarkonzept folgt und am Ende Ergebnisse erzielt, die den Lernzielen entsprechen. Der Erfolg der einzelnen Aufgaben hing eng mit dem kooperativen Zusammenspiel der Teilnehmenden zusammen. Soziale und persönliche Kompetenzen wurden gefördert und das ganzheitliche Lernen rückte in den Mittelpunkt.

NIEDERBAYERISCHES JUGENDFILMFEST – JUFINALE 2025 – AM 29. NOVEMBER IN STRAUBING



Feierliche Preisverleihung der niederbayerischen JUFINALE 2025 im Citydom in Straubing.

Am 29. November 2025 wurde der Citydom Straubing zur Bühne für die junge Filmszene Niederbayerns: Die JUFINALE Niederbayern 2025 feierte ein mitreißendes Festival voller Kreativität, Emotionen und mutiger Geschichten. Rund 150 Besucher*innen erlebten insgesamt 35 Kurzfilme, die von Jugendlichen aus der gesamten Region produziert worden waren – und die große Leinwand mit frischen Perspektiven und beeindruckender Vielfalt füllten.

Unter der Schirmherrschaft von Bezirksstagspräsident Dr. Olaf Heinrich und organisiert von der Medienfachberatung des BezJR Niederbayern wurde das Festival erneut zu einem lebendigen Treffpunkt für junge Filmschaffende. Neben dem gemeinsamen Filmschauen standen Austausch, Networking und die Begegnung mit Profis aus der Medienbranche im Mittelpunkt. Die Werke überzeugten durch Persönlichkeit, handwerkliches Können und eine bemerkenswerte Bandbreite an Genres und Themen.



Eine Filmgruppe der JUFINALE bei der Fotostation des Filmfestivals.



Besucher der JUFINALE gibt den Filmgruppen an der Fotowand Rückmeldungen zum Film.



Gespräch mit einer Filmgruppe nach der Präsentation des selbstgedrehten Film bei der JUFINALE 2025.

Der festliche Höhepunkt des Tages war die abendliche Preisverleihung, die für Anerkennung, Jubel und bewegende Momente sorgte. Die Jury vergab insgesamt sieben Preise, jeweils dotiert mit 200 Euro, sowie eine handgefertigte Preisfigur des Künstlers Clemens Hutter.

Die Hauptpreise des Niederbayerischen Jugendfilmpreises 2025 gingen an:

- » „Liebes imerológio“ – Deutsch-Griechisches Filmprojekt
- » „Codename Silver Agent“ – Markus Jogwich
- » „Blind“ – Vincent Clausnitzer & Louis Göschl

Der Sonderpreis zum Thema „Gerechtigkeit“ wurde für den Film „Wach auf!“ des Filmteams Wach Auf! vom Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking verliehen. Den Kinderfilmpreis erhielt „Die falsche Spur“ von der KJR Filmcamp Crew. Der Preis der Jugendarbeit ging an das Projekt „#WoistRosa?“ von der Jugend Pilsting-Wallersdorf – das zugleich auch den Publikumspreis gewann.



Die Jury ermittelte im Vorfeld der JUFINALE die niederbayerischen Preisträgerfilme.



Ein niederbayerischer Jugendfilmpreis ging an den Film „Blind“ des Filmteams Vincent Clausnitzer & Louis Göschl.

Überreicht wurden die Auszeichnungen von den Förderern des Festivals: dem Bezirk Niederbayern, dem Bayerischen Jugendring (BJR), dem Kreisjugendring Straubing-Bogen, dem Stadtjugendring Straubing sowie der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen. Mehrere ausgezeichnete Produktionen qualifizierten sich zudem für das Bayerische Kinder & Jugend Filmfestival (BKJFF) 2026 in Augsburg.

In ihren Grußworten hoben Bezirksrat Franz Schreyer, 2. Bürgermeister Dr. Albert Solleder und stellvertretender Landrat Bernhard Krempf die außergewöhnliche Kreativität der teilnehmenden Jugendlichen hervor. Sie würdigten insbesondere den hohen Stellenwert medienpädagogischer Arbeit und die Bedeutung der JUFINALE als kulturelles Aushängeschild für ganz Niederbayern.

Die JUFINALE Niederbayern 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig, mutig und vielfältig die junge Filmszene der Region ist. Mit inspirierenden Begegnungen, starken filmischen Stimmen und einem begeisterten Publikum wurde der Festivaltag zu einem Erlebnis, das weit über die Leinwand hinaus nachhallt – und Lust auf die nächste Ausgabe macht.



Flyer der Jugendredaktion MOVE!

Kooperation Jugendredaktion „Move“

Die Jugendredaktion Niederbayern gibt Jugendlichen eine Plattform, um ihre Themen, Meinungen und Perspektiven eigenständig medial aufzubereiten und in einem professionellen Umfeld bei NIEDERBAYERNTV auszustrahlen. Ziel ist es, junge Menschen für Journalismus, Medienproduktion und gesellschaftliches Engagement zu begeistern und gleichzeitig ihre Mitbestimmung in der medialen lokalen Landschaft zu fördern. Die daraus entstehende 60-minütige Sendung „move! – Du sagst, was läuft.“ wird viermal im Jahr bei NIEDERBAYERNTV ausgestrahlt und in die Mediathek hochgeladen. Die MFB begleitet das Projekt medienpädagogisch in Form von Beratung und Workshopangeboten für die Redaktionsmitglieder.

AUSSENDARSTELLUNG UND VERNETZUNG DER MEDIENFACHBERATUNG

Die Medienfachberatung stellte ihre Arbeit und aktuelle Entwicklungen bei verschiedenen Gremien und Tagungen vor. Ziel war es, sowohl die Angebote vorzustellen und zu bewerben, als auch mit den Zielgruppen in einen Austausch darüber zu kommen, was vor Ort an Unterstützung durch die Medienfachberatung gewünscht und benötigt wird. Folgende Formate wurden u.a. dazu genutzt:

- » Bericht über die Aktivitäten der Medienfachberatung bei der Sitzung des Kultur-, Jugend- und Sportausschusses des Bezirkstags von Niederbayern am 20. März.
- » Vorstellung von aktuellen medienpädagogischen Angeboten bei der Vollversammlung des Bezirksjugendring Niederbayern am 10. Mai.
- » Workshop „Fake or Real“ und Vorstellung der Medienfachberatung beim Spektakeltag in Windberg am 31. Mai.
- » Vorstellung von aktuellen Angeboten der Medienfachberatung bei der Arbeitstagung der ndb. Gemeindejugendpfleger*innen am 6. Oktober.
- » Referententätigkeit bei der Arbeitstagung der niederbayerischen Jugendzentrums/-treff – Mitarbeiter*innen am 13. Oktober zu den Themen Social Media und KI.



Besucher*innen bei der Fake or Real Station beim Spektakeltag der Jugendbildungsstätte Windberg.



Die Medienfachberatung hält einen Vortrag zu den Themen Social Media und KI bei der Arbeitstagung der niederbayerischen Jugendzentrums/-treff - Mitarbeiter*innen in Niederaltich.

AUSBLICK

Um passende und attraktive Angebote zu entwickeln, gilt es weiterhin, den Bedarf an medienpädagogischer Unterstützung auszuloten und Interesse an neuen Formaten von Aktiver Medienarbeit zu wecken.

Im kommenden Jahr plant die Medienfachberatung den Start des neuen Angebots „MultiMediaLab Jugendarbeit – Raum für Ideen. Tools für die Praxis“. Ziel des Projekts ist es, Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit dabei zu unterstützen, Jugendliche aktiv zur eigenen Mediengestaltung zu befähigen. Das MultiMediaLab bietet praxisorientierte medienpädagogische Impulse, Methoden und technische Grundlagen, um gemeinsam mit Jugendlichen kreative Medienprojekte umzusetzen. Neben der Vermittlung von konkreten Tools und Projektideen fördert das MultiMediaLab den fachlichen Austausch zwischen den Teilnehmenden und unterstützt die Planung und Umsetzung medienpädagogischer Projekte mit Jugendlichen. Die Durchführung erfolgt flexibel und bedarfsorientiert: Die Medienfachberatung kommt auf Anfrage direkt in die Einrichtungen vor Ort. Für das kommende Jahr ist vorgesehen, das Angebot aktiv zu bewerben und als festen Baustein der medienpädagogischen Qualifizierung in der Jugendarbeit zu etablieren.

Zudem startet ein neuer Workshop, der sich unter dem Titel „Kurz&Stark im Hochformat“ mit dem Thema Kurzvideos im Hochformat beschäftigt. In diesem Workshop lernen Jugendliche Kurzvideos im Hochformat zu planen und umzusetzen, die Ausdruck, Haltung und Kreativität zeigen. Vermittelt werden praktische Kenntnisse zu Kamera, Schnitt und Erzähltechnik und es gibt Hinweise, wie Inhalte bewusst gestaltet und eigene Botschaften klar vermittelt werden können. Ziel ist es, eigenständig ein persönliches Kurzvideo zu erstellen – ohne Fokus auf Likes oder Plattformen, sondern mit einem klaren Blick auf Gestaltung und Wirkung. Im Herbst 2026 findet dazu ein Kurzvideo-Festival mit Workshop-Angeboten statt.



–
Teilnehmende beim Dreh von eigenen Kurzvideos
beim Workshop „Kurz und Stark im Hochformat“

4– Aktivitäten des Bezirksjugendrings

JAHRESSCHWERPUNKT: PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Fachtagung „Psychische Gesundheit“ am 04. Dezember

Wir leben in unbestimmten Zeiten, in einer Zeit voller Polykrisen und Unabwägbarkeiten, die die psychische Gesundheit maßgeblich beeinflussen, wenn nicht gar beeinträchtigen können. Auswirkungen spüren auch die Multiplikator*innen der Jugendarbeit, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und in dieser Rolle Sicherheit vermitteln sowie ein positives Bild der Zukunft entwickeln sollten.

Aus diesem Anlass haben wir uns bei dieser Fachtagung u.a. mit folgenden Inhalten beschäftigt und zum Teil in Kleingruppen bearbeitet: Resilienz, Burnout Prophylaxe, Stressreduktion, Selbstwert und Selbstwirksamkeit. Dabei wurden hilfreiche Methoden, Tools und praktische Übungen für die eigene Psychohygiene aber auch für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt.



–
Teilnehmende der Fachtagung für psychische Gesundheit

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN JUGENDVERBÄNDEN (JV)

- » Im Berichtsjahr fand eine Arbeitstagung vor der Frühjahrs-VV statt, im Herbst wurde zu einem Online-Austausch eingeladen. Neben dem allgemeinen Erfahrungsaustausch wurden u.a. folgende Themen besprochen: Aktuelles aus den Jugendverbänden, Jahresschwerpunkt des BezJR, Information zum Jubiläum 70-Jahre BezJR, Förderrichtlinien des Bezirks für Jugendverbände, Suche nach möglichen Kooperationspartner*innen für die Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht, Nach- und Neuwahl sowie Wünsche und Anregungen an den BezJR.
- » Die Beratung durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des BezJR beinhaltet vor allem den Förderbereich und Fragen des Vertretungsrechts.
- » In der Bezirksjugendring-Vollversammlung sind derzeit 27 Jugendorganisationen vertreten.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STADT- UND KREISJUGENDRINGEN (SJR/KJR)

Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Vorstandschaften

Auch hier fand im Berichtsjahr eine Arbeitstagung vor der Frühjahrs-VV statt, im Herbst wurde zu einem Online-Austausch eingeladen. Neben dem allgemeinen Erfahrungsaustausch wurden u.a. folgende Themen besprochen: Aktuelles aus den Jugendringen, Jahresschwerpunkt des BezJR, Information zum Jubiläum 70-Jahre BezJR, Suche nach möglichen Kooperationspartner*innen für die Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht, Nach- und Neuwahl sowie Termine der Arbeitstagungen des BJR für die SJR/KJR und aktuelle Entwicklungen beim BJR. Ebenso wurden Wünsche und Anregungen an den BezJR erfragt.

Einführungsseminar (nicht nur) für neue Vorstandsmitglieder am 12. Juli

Sechs Vorstandsmitglieder aus zwei verschiedenen Kreisjugendringen nahmen sich am Samstag den ganzen Tag Zeit, um sich in die Grundlagen der Jugendringarbeit einführen zu lassen.

Teresa Jetschina, Referentin für Jugendringe beim Bayerischen Jugendring, führte diese Schulung gemeinsam mit Anne Waechter, Geschäftsführung beim BezJR, durch. Neben wichtigen Informationen rund um die Arbeit eines Vorstands wurde praxisnah in verschiedenen Gruppeneinheiten mit der Satzung des BJR gearbeitet, unterschiedliche Schwerpunktsetzungen der beteiligten Jugendringe ausgetauscht, sowie die eigene Motivation an diesem Ehrenamt reflektiert. Auch auf Einzelfragen wurde eingegangen, wovon alle profitiert haben.

In der Reflexion waren sich die Teilnehmenden einig, dass das Seminar sehr gewinnbringend und empfehlenswert ist, und wünschten sich weitere Angebote dieser Art für die Vorstände der Jugendringe.



Teilnehmende der Einführung für neue Vorstandsmitglieder mit Teresa Jetschina (hinten rechts)



Online-Austausch zum Thema AEJ/JBM

Erstbesuche bei neugewählten Vorsitzenden der Jugendringe

Marco Gangl, KJR Dingolfing-Landau, am 23. Juni

AEJ/JBM-Treffen online für die Mitarbeitenden der SJR/KJR am 18. Februar

Ziel dieses Treffens war es, die Teilnehmenden über die geplanten Änderungen der Rahmenrichtlinien des Bayerischen Jugendrings zur finanziellen Förderung der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern (AEJ) und Jugendbildungsmaßnahmen (JBM) aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales zu informieren und gemeinsam offene Fragen zu klären.

Neben den geplanten Änderungen und die künftige Vorgehensweise zur Antragstellung, wurde auch über häufige Fehlerquellen aufgeklärt und auf wesentliche Punkte der Rahmenrichtlinien hingewiesen. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit für Fragen und einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch untereinander.

Arbeitstagungen für die Geschäftsführer*innen (GF) der SJR/KJR

Arbeitstagung am 18. März beim KJR Rottal-Inn

Gastgeber war dieses Mal der KJR Rottal-Inn in seinen Räumen im Kolpinghaus Pfarrkirchen. Begrüßt wurden die TN vom Vorsitzenden Bernhard Eiglsperger. Ein Schwerpunkt der Tagung waren Informationen und Themen seitens des BezJR und dem BJR, die mit den TN entsprechend diskutiert und bearbeitet wurden. Die Geschäftsführer*innen reflektierten darüber hinaus u. a. die vergangene Landestagung und diskutierten über anstehende Aktionen und Themen in diesem Jahr. Ebenso wurden die Inhalte der nächsten Tagung besprochen. Neu in der Runde begrüßt wurden Michaela Pertler vom KJR Freyung-Grafenau sowie Maria Kunschert vom SJR Straubing. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Bestandteil der Tagung war wie immer auch der Erfahrungsaustausch der Geschäftsführer*innen mit Bericht aus jedem Jugendring über aktuelle Entwicklungen.



Die Geschäftsführer*innen der SJR/KJR zu Besuch beim KJR Rottal-Inn.

Arbeitstagung vom 25.–26. November in der LVHS

St. Gunther in Niederalteich

Am ersten Tag beschäftigten sich die TN unter Anleitung der Referentin Alexandra Graßler von der Wissensagentur mit den Themen Zeitmanagement sowie Arbeits- und Büroorganisation. Die TN waren begeistert von der Vielfalt an Methoden und Tipps, die sie in ihrem Arbeitsalltag umsetzen können.

Am Abend verabschiedeten die TN die GF des BezJR Niederbayern, Anne Waechter, die sich nach mehr als 23 Jahren Anfang 2026 aus dem BezJR verabschiedet wird. Dazu kamen zu der Runde auch langjährige ehemalige GF's, so dass es ein kurzweiliger Abend wurde.

Am zweiten Tag stand der Erfahrungsaustausch der Geschäftsführer*innen untereinander mit Bericht aus jedem Jugendring über aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen zur kollegialen Beratung im Fokus.



Gruppe der Teilnehmenden mit Referentin Alexandra Graßler (hinten, 3.v.l.)

Erstbesuche bei neuen Geschäftsführungen der Jugendringe

Maria Kunschert, SJR Straubing, am 11. März

Michaela Pertler, KJR Freyung-Grafenau, am 04. Juni

Netzwerktreffen für die päd. Mitarbeitenden der SJR/KJR

Arbeitstagung am 13. Mai in der LVHS

St. Gunther in Niederalteich

Die Tagung für die pädagogischen Mitarbeiter*innen der SJR/KJR hat mit vielen neuen Kolleg*innen erfolgreich stattgefunden. Der Themenschwerpunkt der Tagung „Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt für die Jugendarbeit“ wurde von Beate Steinbach, Fachberatung Prätext beim BJR, sehr praxisnah mit den Teilnehmenden bearbeitet. Dabei wurde nicht nur der Prozess zur Entwicklung eines Schutzkonzepts in den jeweiligen Jugendringen beschrieben, sondern auch auf konkrete Fragestellungen eingegangen und somit den unterschiedlichen Bearbeitungsständen Rechnung getragen. Am Ende der Tagung verständigten sich die TN auf den Themenschwerpunkt für die Herbsttagung, die einem vertieften Kennenlernen der zahlenmäßig gewachsenen Gruppe mittels entsprechender Methoden und Spiele in den Fokus nehmen soll – die dann beispielsweise auch bei Betreuerseminaren eingesetzt werden können.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Beate Steinbach für die gelungene Tagung und freuen uns auf die Weiterentwicklung der Netzwerktreffen für die Berufsgruppe!



Austausch und Netzwerken bei der Tagung für päd. Mitarbeitende der SJR/KJR

Arbeitstagung am 11. November in der LVHS St. Gunther in Niederalteich

In großer Runde wurde der Themenschwerpunkt der Tagung „Aktivierungstag mit Übungen/Spielen zum vertieften Kennenlernen“ von Heiko Thurner, freiberuflicher Referent (u.a. regelmäßig tätig beim Institut für Jugend-arbeit in Gauting), sehr abwechslungsreich mit den Teilnehmenden gestaltet. Für ihre weitere pädagogische Arbeit haben die Teilnehmenden viel neuen Input erhalten und Anregungen zum Transfer in die eigene berufliche Praxis bekommen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Heiko Thurner für die gelungene Tagung und freuen uns auf die Weiterentwicklung der Netzwerktreffen für die Berufsgruppe.



—
Netzwerktreffen für die päd. Mitarbeitenden der SJR/KJR

Arbeitstagung und Austauschtreffen für die Sachbearbeitungen der SJR/KJR

Arbeitstagung am 21. Januar in der LVHS St. Gunther in Niederalteich

Inhaltlich standen bei dieser Tagung folgende Themenbereiche im Fokus: Jahresabschluss mit CIPKOM, Nachtragshaushalt, Umsatzsteuer, E-Rechnungen sowie ein Austausch über die Abwicklung von TN-Beiträgen bei Ferienfreizeiten.

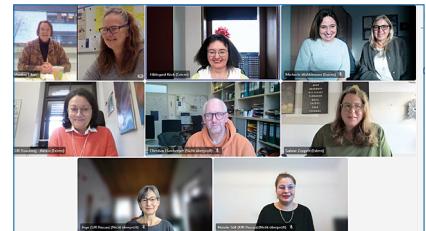
Die Berufsgruppe nutzte den Austausch und kollegiale Beratung zu den genannten Themen und darüber hinaus. Es wurde sich darauf verständigt, dass die Treffen weiterhin mindestens einmal jährlich in Präsenz stattfinden sollen. Bei aktuellen Fragestellungen und Themen wird der BezJR wie auch schon in der Vergangenheit zu Videokonferenzen einladen.



—
Teilnehmende bei der Tagung für Sachbearbeitungen der SJR/KJR in Niederalteich

Digitale kollegiale Beratung am 09. Dezember

Inhalt dieser rund 2-stündigen Austausch- und Beratungsrunde war in erster Linie die Beschäftigung mit aktuellen Fragestellungen rund um Buchungsvorgänge und damit im weiteren Sinn den Vorarbeiten zur Jahresrechnung. Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden aktuelle Fragestellungen, die sich aus der alltäglichen Arbeit ergeben haben, mit Hilfe ihrer Kolleg*innen und dem BezJR klären.



—
Digitaler Austausch der Sachbearbeitungen der SJR/KJR

Datenschutzworkshops...

... am 28. Mai in der LVHS St. Gunther in Niederalteich

Der Referent Achim Schmäl informierte im Rahmen des Datenschutzworkshops ausführlich über den Einsatz künstlicher Intelligenz und die damit verbundenen Herausforderungen im Bereich Datenschutz. Im Anschluss wurde das für die Jugendringe zugeschnittene Löschkonzept mit den dazugehörigen Aufbewahrungsfristen besprochen.

Am Nachmittag hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihr Löschkonzept individuell anzupassen. Dabei konnten sie ihre Fragestellungen direkt mit dem Referenten abstimmen und bedarfsorientierte Lösungen erarbeiten. Besonders hervorzuheben ist der rege Austausch der Teilnehmenden über aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen, der den Tag erheblich bereichert hat.



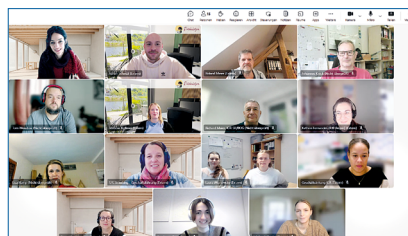
—
Geschäftsführer*innen und Datenschutzkoordinator*innen der SJR, KJR und dem BezJR

... am 30. Oktober digital

Zu Beginn des Workshops gab Achim Schmäl einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Datenschutz. Dabei ging er unter anderem auf den aktuellen Stand im Umgang mit Social-Media-Auftritten, die Datenübermittlung in die USA sowie auf zentrale Erkenntnisse aus den jüngsten Tätigkeitsberichten der Datenschutzaufsichtsbehörden ein. Im weiteren Verlauf betonte der Referent die Bedeutung einer umfassenden IT-Sicherheitsrichtlinie, die auch den verantwortungsvollen Einsatz von künstlicher Intelligenz berücksichtigt. Anschließend stellte er ein neues Tool zur datenschutzrechtlichen Bewertung von KI-Systemen vor.

Begleitet wurde Achim Schmäl von seiner Kollegin Stefanie Kollmer, die den Workshop nutzte, um Einblicke in die Durchführung und Themenstruktur der Veranstaltung zu gewinnen.

Während des gesamten Workshops fand ein praxisorientierter Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden statt. Zum Abschluss bestand zudem die Gelegenheit, weitere offene Fragen zu klären und Themenwünsche für den nächsten Workshop im Frühjahr des nächsten Jahres einzubringen. Wir bedanken uns herzlich für die engagierte Teilnahme und den konstruktiven Austausch.

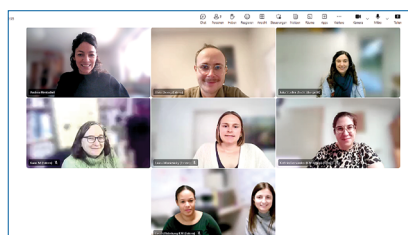


Digitale Datenschutztagung mit Referent Achim Schmäl und Kollegin Stefanie Kollmer

Schulungsworkshop – VOTO Online-Wahlhilfe am 01. Dezember

Für die SJR/KJR sowie kommunalen Jugendpfleger*innen fand ein Online-Schulungsworkshop zum Einsatz des Wahlhilfe-Tools VOTO statt. Referent Thilo Dieing führte kompakt in die wichtigsten Funktionen ein, erläuterte zentrale Voreinstellungen und zeigte, wie politische Thesen im Tool hinterlegt und bearbeitet werden können. Zudem wurde deutlich, wie VOTO den Austausch mit den Parteien strukturiert und vereinfacht. Hinweise zu Öffentlichkeitsarbeit und Zeitplanung rundeten den Einblick ab. Besonders geschätzt wurden der gegenseitige Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden, die wertvolle Impulse für die kommenden Projekte boten.

Ein besonderer Dank gilt VOTO für die umfassende Unterstützung – vom gelungenen Workshop über den offenen Austausch bis hin zu den vielen hilfreichen Vorlagen und dem überzeugenden Online-Tool selbst, das jungen Menschen den Zugang zu Wahlen erleichtert und damit einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung leistet.



Teilnehmende des Schulungswshops zur VOTO Online-Wahlhilfe

Teilnahme an Vollversammlungen

An den meisten Vollversammlungen der SJR/KJR nahmen Mitglieder des BezJR-Vorstands teil. Zu den obligatorischen Grußworten und Informationen zu Arbeitsschwerpunkten des BezJR gehört u. a. auch die aktive Teilnahme bei Neuwahlen durch die Mitarbeit im Wahlvorstand.

Einzelberatungen

Im Jahr 2025 waren wieder viele Einzelberatungen durch die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle des BezJR gefragt. Es ging in diesem Jahr vor allem um den verantwortungsbewussten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen, Personalentwicklung, Gesprächsführung, die Einladungen mit Unterlagen zur Durchführung der Vollversammlungen, Satzungs- und Haushaltsfragen, sowie die fachliche Unterstützung bei der inhaltlichen Arbeit. Auch der Umgang mit Förderanträgen und Weiterentwicklung der Förderrichtlinien waren Gegenstand der Beratungen.

Juleica

2025 wurden über die Stadt- und Kreisjugendringe in Niederbayern 351 Juleicas neu ausgestellt. Zum Vergleich: im Vorjahr wurden 323 Juleicas neu ausgestellt.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KOMMUNALEN JUGENDARBEIT (KOJA)

Arbeitstagung am 08.–09. April in der LVHS St. Gunther in Niederalteich

Für den Schwerpunkt der Frühjahrstagung „Vorstellung der Ergebnisse aus der aktuellen Shell-Jugendstudie“ konnte Ingo Leven als Co-Autor der Shell Jugendstudien seit 2002 gewonnen werden. Zwischen ihm und den Teilnehmenden entstand ein angeregter Austausch und Diskussionen zu aktuellen Themenbereichen und Herausforderungen in der Jugendarbeit.

Darüber hinaus informierten und diskutierten die TN aktuelle Entwicklungen und Angebote aus den Landkreisen und kreisfreien Städten. Verschiedene Informationen u.a. des BezJR waren wie immer Bestandteil der Tagung.

Am zweiten Tag gab es die Möglichkeit, zur Trauerfeier des jahrzehntelangen Kollegen Helmut Spiegler aus Straubing zu fahren, der unerwartet im März verstorben war. Das Andenken an ihn und die gemeinsame Trauer begleitete die Gruppe während der gesamten Tagung.



Die Teilnehmenden-Gruppe mit Referent Ingo Leven (vorne rechts)

Arbeitstagung vom 21.–22. Oktober in der LVHS St. Gunther in Niederalteich

Für den Schwerpunkt der Herbsttagung „KI in der Jugendarbeit“ konnten wir Dr. Christian Müller von der Uni Passau als Referent gewinnen. Der Tag wurde von ihm sehr lebendig gestaltet mit einer Mischung aus Input/Vortrag, angeregten Diskussionen und dem Ausprobieren unterschiedlichster Dinge. U. a. wurden KI-generierte Videos erstellt.

Darüber hinaus informierten und diskutierten die TN aktuelle Entwicklungen und Angebote aus den Landkreisen und kreisfreien Städten. Bei der Wahl zum/zur Sprecher*in der Berufs-



Die kommunalen Jugendpfleger*innen mit Referent Dr. Christian Müller (vorne links) und dem Referenten für Kommunale Jugendarbeit und Jugendarbeit in Gemeinden des BJR, Heiko Tammerna (vorne, 2. von links)



Als Sprecher*in neugewählt und im Amt bestätigt: Julia Stadler und Roland Meier

gruppe wurde als Sprecher Roland Meier vom KJR Passau im Amt bestätigt. Zur Stellvertretung wurde Julia Stadler vom Lkr. Straubing-Bogen neu gewählt. Der bisherige Stellvertreter, Hannes Pfeiffer aus der Stadt Straubing, wurde aus der Runde verabschiedet. Wir bedanken uns für sein Engagement der letzten Jahre, wünschen ihm alles Gute für die Zukunft – und gratulieren seiner Nachfolgerin sehr herzlich zur Wahl und wünschen viel Freude bei der Ausübung des Amtes! Verschiedene Informationen u.a. des BezJR und des BJR rundeten die Tagung ab.

Herzlichen Dank an alle für diese überaus gelungene Tagung, die am Abend auch den Abschied der BezJR Geschäftsführerin Anne Waechter von dieser Berufsgruppe der Jugendarbeit in Niederbayern beinhaltete.

Schulungsworkshop – VOTO Online-Wahlhilfe am 01. Dezember

Für die SJR/KJR sowie die kommunalen Jugendpfleger*innen fand ein Online-Schulungsworkshop zum Einsatz des Wahlhilfe-Tools VOTO statt. Wir verweisen an dieser Stelle auf den ausführlichen Bericht unter „Zusammenarbeit mit den Stadt- und Kreisjugendringen.“

ZUSAMMENARBEIT MIT DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT (OKJA) (JUGENDZENTREN/-TREFFS SOWIE STREETWORK/MOBILE JUGENDARBEIT)

Arbeitstagung am 31. März in der LVHS St. Gunther in Niederalteich

Der Themenschwerpunkt der Tagung „Eskalation & Deeskalation – Ansätze und Haltung“ wurde von Manuel Huber-Melle, u.a. Anti-Aggressivitätstrainer® beim Kontakt Regensburg e.V. sowie freiberuflicher Konflikttrainer, wie gewohnt sehr abwechslungsreich mit einer guten Mischung aus Theorie und Praxis mit den Teilnehmenden bearbeitet. Auch auf aktuelle Fragestellungen wurde konkret eingegangen sowie vorgestellte Problemsituationen in Rollenspielen beispielhaft aufgearbeitet.

Verschiedene Informationen seitens des BJR, vorgestellt von Matthias Hummel, sowie aus der Sprechertätigkeit (Moni Schröttner) und nicht zuletzt des Bezirksjugendrings (Anne Waechter) vervollständigten die Tagung.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Referenten für die überaus gelungene Tagung!



Teilnehmende mit Referent Manuel Huber-Melle (links außen).

Arbeitstagung am 13. Oktober in der LVHS St. Gunther in Niederalteich.

Der medienpädagogische Themenschwerpunkt der Tagung war in zwei Teile gegliedert: den Vormittag gestaltete Simone Rieger, Medienfachberatung beim BezJR, unter dem Titel „Social Media kompakt – Plattformen verstehen & praktisch erleben“. Sie gab einen praxisnahen Überblick über Instagram, TikTok, Snapchat & Co – mit Fokus auf Funktionen, Formate und Einsatzmöglichkeiten in der Jugendarbeit.

Am Nachmittag gestaltete Matthias Penzenstadler, ebenfalls Medienfachberatung beim BezJR, unter dem Titel „Deepfakes, Fake News & KI – Medien erkennen, manipulieren, aufklären“ einen Workshop zu Chancen und Herausforderungen künstlicher Medienrealitäten – mit Methoden für kritische Medienarbeit im Jugendbereich.

Die TN zeigten sich am Ende sehr zufrieden mit diesem praxisnah gestalteten Tag, aus dem sie viele neue Inputs und Erkenntnisse rund um die Möglichkeiten von medienpädagogischen Angeboten mitnehmen konnten!

Die Tagung wurde abgerundet durch die Wahl der neuen Sprecherinnen Hanna Jetzinger vom Jugendzentrum Zeughaus der Stadt Passau und Moni Schröttner vom Jugendzentrum Dingolfing. Wir gratulieren zur Wahl und wünschen viel Freude bei der Ausübung des Amtes!

Die Infoblöcke von BJR und BezJR gaben verschiedene Informationen an die Teilnehmenden weiter und werden auch im Nachgang an alle TN verschickt.

Herzlichen Dank an alle für diesen gelungenen Tag – der auch den Abschied der Geschäftsführerin Anne Waechter von dieser Berufsgruppe der Jugendarbeit in Niederbayern beinhaltete.



Die Teilnehmenden-Gruppe mit Matthias Hummel, Referent des BJR für Offene Kinder- und Jugendarbeit, mobile Jugendarbeit, Streetwork und Aktivspielplätze (vorne rechts) und Simone Rieger, Medienfachberatung beim BezJR Ndb (vorne 2. v. rechts)

ZUSAMMENARBEIT MIT DER GEMEINDEJUGENDARBEIT

Arbeitstagung vom 10.–11. Februar in der LVHS St. Gunther Niederalteich

Unter dem Themenschwerpunkt „Hinschauen statt wegsehen - Handlungssicherheit im Umgang mit Kindeswohlgefährdung“ wurden die Teilnehmenden am ersten Tag von Frau Angela Frischhut, Dipl. Sozialpädagogin und ISEF (Insoweit erfahrene Fachkraft gemäß SGB VIII und KKG) angeleitet. Im Mittelpunkt standen praxisnahe Inhalte rund um den Kinderschutz sowie die Entwicklung theoretischer und methodischer Kompetenzen zum Thema. Die Teilnehmenden tauschten Erfahrungen aus und entwickelten einen klaren Handlungsleitfaden für den Umgang mit Kindeswohlgefährdung.

Am zweiten Tag fand zunächst ein intensiver Fach-
austausch über aktuelle Herausforderungen in der
Gemeindejugendarbeit statt. Schließlich folgten In-
formationen von AGJB, BezJR sowie dem BJR, ver-
treten durch den neuen Referenten für kommunale
Jugendarbeit und Jugendarbeit in Gemeinden, Heiko
Tammena. Die Tagung bot nicht nur fachliche Inputs,
sondern auch Raum für geselliges Beisammensein
und den Austausch unter den Kolleg*innen.



Die Gemeindejugendpfleger*innen mit der Referentin
und ISEF Angela Frischhut (2. v. links)

Arbeitstagung am 06. Oktober im Jugendtreff Brennpunkt in Hauzenberg

Den inhaltlichen Teil des Vormittags gestaltete Matt-
hias Hummel, Referent des Bayerischen Jugend-
rings (BJR) für Offene Kinder- und Jugendarbeit, mo-
bile Jugendarbeit, Streetwork und Aktivspielplätze.
Unter dem Titel „Ehrenamtliche gewinnen und beglei-
ten: Ein praxisnaher Ansatz mit fachlichen und recht-
lichen Aspekten“ zeigte er praxisorientierte Wege auf,
wie ehrenamtlich Engagierte erfolgreich gewonnen,
qualifiziert und langfristig in der Jugendarbeit ge-
halten werden können. Neben fachlichen Grundlagen
wurden auch rechtliche Rahmenbedingungen und bewährte Unterstützungsstrukturen thematisiert.



Intensives Arbeiten in Kleingruppen bei der Tagung
im Jugendtreff in Hauzenberg

Im Anschluss stellte sich die neue Medienfachberaterin Simone Rieger vor. Sie gab einen kurzen
Überblick über aktuelle Entwicklungen und Netzwerkmöglichkeiten auf den gängigen Social-Media-
Plattformen und zeigte auf, wie diese sinnvoll in der Jugendarbeit genutzt werden können.

Am Nachmittag folgten Fachaustausch und Expertengespräche über aktuelle Arbeitsschwerpunkte
und Herausforderungen in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen der Gemeindejugendpflege.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE WINDBERG

» Anlässlich des Jubiläums 50-Jahre Jugendbildungsstätte
Windberg wurde ein Spektakeltag am 31. Mai veranstaltet, an
dem sich der Bezirksjugendring beteiligte:

Die Medienfachberatung gestaltete ein offenes Works-
hopangebot „Fake or Real“. Damit wurde ein hochaktuelles
Thema aufgegriffen: Desinformation im Internet. In einer Mi-
schung aus interaktiven Übungen und praktischen Recher-
chen lernten die Teilnehmenden, wie man Informationen im
Netz richtig prüft und Fake News erkennt. Gemeinsam wurde
erkundet, wie sich die Herkunft von Bildern, Videos und Texten
nachvollziehen lässt – und wie man zwischen echten und ma-
nipulierten Inhalten unterscheiden kann.

Ein mobiles Greenscreen-Studio ergänzte das Angebot und
veranschaulichte anhand praktischer Übungen, wie leicht sich
visuelle Inhalte manipulieren lassen. Die Teilnehmenden konn-
ten selbst Bildmontagen erstellen und so erleben, wie schnell
Fälschungen entstehen können.

Zudem stellten Vertreter des BezJR-Vorstands an einem Info-Stand die Arbeit des Bezirks-
jugendrings vor und demonstrierten die gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Jugend-
bildungsstätte.

» Der BezJR vertritt gemeinsam mit 2 weiteren Vertreter*innen des Bezirks den Bezirk Niederbayern
in der Trägergemeinschaft der Jugendbildungsstätte Windberg und hat an den entsprechenden
Sitzungen teilgenommen. In der Regel nimmt auch ein*e Vertreter*in der Jugendbildungsstätte
an unseren Vollversammlungen teil.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Vorsitzender des BezJR Johannes Schlieter (l.)
mit Philipp Seitz, Präsident des BJR (r.)

ZUSAMMENARBEIT MIT DIGITAL STREETWORK BAYERN

Am 30.06.2025 besuchte Sabrina von der Digitalen Streetwork Bayern, die für Niederbayern zuständig ist, die Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle des BezJR Niederbayern. Ziel des Besuchs war ein erstes Kennenlernen, ein Austausch über mögliche Kooperationen, die Vernetzung mit der Medienfachberatung sowie die Zusammenarbeit in der Jugendarbeit in Niederbayern. Wir bedanken uns für den spannenden Austausch und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Besuch von Sabrina (Digital Streetwork Bayern) in der Geschäftsstelle

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM JFF, INSTITUT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

- » Für verschiedene Veranstaltungen der Medienfachberatung des Bezirksjugendrings wird immer gerne auf die Mitarbeiter*innen des JFF als sehr kompetente Referent*innen zurückgegriffen.
- » Unsere Medienfachberatung nahm an den Fachberatertagungen des JFF teil.

Wir sagen an dieser Stelle herzlichen Dank für die Unterstützung unserer Medienarbeit!

INTERNETSEITE DES BEZIRKSJUGENDRINGS

Unsere Internetseite ist unter www.bezjr-niederbayern.de zu finden. Sie wird i. d. Regel von unseren Sachbearbeiterinnen gepflegt und kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht.

Sie wird nach den Kriterien der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0) als barrierearme Webseite im Rahmen der technischen und organisatorischen Möglichkeiten umgesetzt und regelmäßig überprüft.

GESCHÄFTSSTELLE

Hauptamtliche Mitarbeiter*innen:

- » Anne Waechter, Geschäftsführung GF
- » Andrea Hentschel (vorm. Vordermeier), GF
- » Matthias Penzenstadler, Medienfachberater MFB
- » Simone Rieger, MFB
- » Sabine Ott, Sachbearbeitung SB
- » Martina Erkan, SB



Überwiegende Tätigkeiten:

- » Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Arbeitstagen, Seminaren, Vorstandssitzungen, Vollversammlungen, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen unterschiedlichster Art.
- » Zusammenarbeit, Beratung und Begleitung der unterschiedlichen Berufsgruppen der Jugendarbeit in Niederbayern: Organisation und Durchführung der entsprechenden Arbeitstagen (in der Regel jeweils zwei pro Jahr), bzw. auch in diesem Jahr entsprechende Zusatzveranstaltungen z.B. in Form von digitalen Austausch- und Informations-Formaten.
- » Bearbeitung der Förderanträge für die entsprechenden Maßnahmen der Jugendringe im Bereich der Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter*innen (AEJ) und Jugendbildungsmaßnahmen (JBM). Im Kontingentjahr 2025 wurden 9 AEJ-Anträge und 1 JBM-Antrag bearbeitet.
- » Bearbeitung von Anträgen und Anfragen zum Jugendleitersonderurlaub.
- » Bearbeitung von Förderanträgen im Rahmen der Förderrichtlinien des Bezirks.
- » Haushalt: Aufstellung, Bewirtschaftung und Jahresrechnung.
- » Versand von Informationen an Jugendverbände, Jugendringe und die verschiedenen Berufsgruppen der Jugendarbeit in Niederbayern.
- » Konzeptionelle Arbeit, Fortführung der digitalen Austauschmöglichkeiten.

- » Im Rahmen der Vereinbarung zwischen dem BJR und den Bezirksjugendringen über die Aufgabendelegation und Aufgabenverteilung wurden eine Vielzahl von Beratungen zur inhaltlichen Arbeit der Jugendringe, sowie zu Haushalts- und Satzungsfragen durchgeführt, Vollversammlungsunterlagen geprüft und wenn notwendig mittels Beratung korrigiert.
- » Teilnahme an den vom BJR für die Geschäftsführer*innen der Jugendringe digital durchgeführten Schulungen und Videokonferenzen.
- » Öffentlichkeitsarbeit.
- » Stellenausschreibungen und Neubesetzungen.
- » Erarbeitung eines Schutzkonzepts für den BezJR in Zusammenarbeit mit der ISEF Angela Frischhut sowie die Erstellung der daraus resultierenden Dokumente, einschließlich der Selbstverpflichtungserklärung, Schutzvereinbarungen, einer Checkliste für Veranstaltungen, eines Gesprächsleitfadens, einer Liste mit Fachstellen zum Thema (sexualisierte) Gewalt, einer Meldekette bei Wahrnehmung von Anhaltspunkten für Grenzüberschreitungen, Machtmissbrauch und (sexualisierte) Gewalt sowie eines Dokumentationsleitfadens.
- » Datenschutzkoordination.
- » Medienfachberatung – siehe Punkt 3.

5— Förderung der Jugendarbeit durch den Bezirk

- » Der BezJR wurde aus Mitteln des Bezirks für Personalkosten, den Betrieb der Geschäftsstelle sowie Aktivitäten einschließlich der Medienarbeit mit insgesamt 335.899,77 € gefördert. Zum Vergleich: im Vorjahr waren es 328.642,39 €.
- » Für die Förderung nach den Förderrichtlinien des Bezirks wurden insgesamt 53.608,90 € bewilligt. Zum Vergleich: im Vorjahr waren es 57.873,08 €.
- » Über den Bereich der Förderung hinaus ist die Zusammenarbeit geprägt von gegenseitiger Offenheit und vertrauensvollem Umgang, was sich in vielen Abstimmungsgesprächen zu Haushaltsfragen, Förderanträgen und sonstigen Themen im Verwaltungsbereich widerspiegelt.
- » Auch die Aktualisierung der Kooperationsvereinbarung mit dem Bezirk sowie die Überarbeitung der bezirklichen Förderrichtlinien mit der Möglichkeit der digitalen Antragstellung wurden in diesem Jahr im besten Einvernehmen umgesetzt.
- » Über den Bereich der Förderung hinaus ist die Zusammenarbeit geprägt von gegenseitiger Offenheit und vertrauensvollem Umgang, was sich in vielen Abstimmungsgesprächen zu Haushaltsfragen, Förderanträgen und sonstigen Themen im Verwaltungsbereich widerspiegelt.

II. Berichte der Jugendverbände

Bericht 2025

„Alle unter einem Hut“, war unser Jahresmotto. Der Spaß an ehrenamtlichen Tätigkeiten bildet die Grundlage unserer Aktivitäten. Wir legen großen Wert darauf, gelebte Traditionen in die heutige Gesellschaft zu integrieren. Bei uns ist jede:r herzlich willkommen, der unsere Werte teilt. Was uns alle verbindet, ist die Liebe und Verbundenheit zu unserer ländlichen Heimat in Bayern.

Grillsaisoneneröffnung in Bad Füssing

Den feierlichen Startschuss zur Eröffnung der Grillsaison unter dem Motto „Grillen dahoam – Qualität aus Bayern“, gab der neu ernannte Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer. Mit einer Live-Grillshow war das Team der Bayerischen Jungbauernschaft präsent und bot Spezialitäten vom Lamm.

Großen Andrang gab es auch beim Maßkrug stemmen. Mit viel Ehrgeiz, sportlichen Ambitionen und ausgelassener Stimmung wurde der bayerische Wettkampfgeist unter Beweis gestellt.



Gruppenfoto der Teilnehmer:innen zur Fahrt ins Blaue

Fahrt ins Blaue – Hopfen, Genuss und Gillamoos-Flair

Unsere diesjährige Fahrt ins Blaue führte uns in die traditionsreiche Welt des Hopfenanbaus.

Bei einer fachkundigen Führung über den Hof und durch den Hopfengarten wurde uns der Jahresverlauf der Hopfenzpflanze verdeutlicht. Besonders eindrucksvoll war der direkte Kontakt zur Pflanze: sehen, fühlen, riechen – ein eindrucksvolles Erlebnis für alle Sinne.

Die Besucher:innen erhielten außerdem interessante Informationen über die einzelnen Verarbeitungsschritte und die zentrale Rolle des Hopfens in der Braukunst.

Am Gillamoos ließen die Teilnehmer:innen den Tag bei guter Stimmung, Musik und einer Brotzeit ausklingen.

Teamwochenende in Grainau

Unsere Heimstätte am Fuße der Zugspitze lädt immer wieder für ein tolles Teamwochenende mit abwechslungsreichem In- und Outdoorprogramm ein. Zusammenhalt, Kreativität und Spaß im Ehrenamt konnte hier wieder einmal großartig vermittelt werden.



Gruppenfoto zum Teamwochenende in unserer Heimstätte in Grainau

Niederbayerns „Lange Nacht in Tracht“

Zusammenkommen und Spaß haben. Der Trachtenball der Bayerischen Jungbauernschaft in Wallersdorf unter dem Motto „Lange Nacht in Tracht“ ging in die dritte Runde. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt, gefeiert und sich ausgiebig ausgetauscht.

Bayerische Jungbauernschaft e.V.
Geschäftsstelle
Niederbayern / Oberpfalz
Doris Jahn
Brandlberger Straße 118
93057 Regensburg
T. 0941-78447931
doris.jahn@
landjugend.bayern
www.landjugend.bayern



Bayerische Rassegeflügelzüchter

Bezirksverband Niederbayern

Bezirksjugendverband der
niederbayerischen
Rassegeflügelzüchter
1.BVJL Herr Peter Bauer
Reisbacherstr.3
84326 Falkenberg
Handy: 0151/24191277
peter.bauer.gmain@t-online.de
www.rassegefluegel-
niederbayern.de



Bericht 2025

Die Jugendarbeit im Bezirksverband der niederbayerischen Rassegeflügelzüchter ist weit mehr als reine Nachwuchsförderung in der Rassegeflügelzucht. Sie versteht sich als außerschulische Bildungs- und Persönlichkeitsarbeit mit dem Ziel, jungen Menschen Verantwortung, Gemeinschafts-sinn, Fachwissen und soziale Kompetenz zu vermitteln.

Das Jugendjahr 2025 begann am 09. März mit der BV-Jugendleitertagung im Kreisverband Rottal in Pfarrkirchen. Neben der Vergabe der Leistungs- und Zuchtpreise der 62. Niederbayerischen Bezirksschau stand die Qualifizierung der Jugendleiter im Mittelpunkt. Ein Fachvortrag zu Aufsichtspflicht, Prävention und Jugendschutz stärkte das Bewusstsein für pädagogische Verantwortung und sichere Rahmenbedingungen in der Vereinsarbeit.

47. Bezirksjugendzeltlager

Ein zentraler Baustein war das 47. Bezirksjugendzeltlager vom 07. bis 10. August in Pfarrkirchen. 31 Jugendliche und 20 Betreuerinnen und Betreuer erlebten gemeinschaftsbildende Tage mit praxisnaher Wissensvermittlung rund um Tierhaltung, Zucht und verantwortungsvollen Umgang mit Lebewesen. Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Verlässlichkeit wurden gezielt gefördert.

63. Niederbayerischen Bezirksschau

Bei der 63. Niederbayerischen Bezirksschau präsentierte die Jugend 87 Nummern. Auch auf Kreis- und Landesebene engagierten sich zahlreiche junge Züchterinnen und Züchter aktiv im Ausstellungsgeschehen. Zum 31.12.2025 zählt die Jugend 411 Mitglieder (Vorjahr 456), darunter 53 Neuaufnahmen. Nachwuchsgewinnung, Bindung und nachhaltige Ehrenamtsentwicklung bleiben zentrale Herausforderungen.

Die Arbeit basiert auf dem Engagement der Jugendleiterinnen und Jugendleiter in den Vereinen. Sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur regionalen Jugendbildung und zur Stärkung des Ehrenamts im ländlichen Raum. Auch 2026 werden Jugendtagungen, das Bezirksjugendzeltlager sowie Bezirks- und Landesschauen fortgeführt.

Bericht 2025

Die BSJ Niederbayern war im Jahr 2025 wieder bei vielen sportlichen Jugendevents sowie niederbayerischen Jugendmeisterschaften von Sportfachverbänden, wie z.B. Kegeln, Schwimmen, Ringen, Fußball, Turnen, Judo, Leichtathletik, etc., vor Ort.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen in den Sportvereinen entwickelten sich auch 2025 weiterhin nach oben. Vor allem im Kinder- und Jugendsport, in der Altersgruppe 6–13 Jahre, stiegen die Zahlen in den niederbayerischen und bayerischen Sportvereinen.

Sportabzeichen

Im Jahr 2025 haben 7.337 Kinder und Jugendliche in Sportvereinen und Schulen das DOSB-Jugendportabzeichen Bronze, Silber und Gold in den vorgegebenen Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination abgelegt. Vor allem an den Schulen wurden sehr viele Sportabzeichen abgenommen.

Ausbildungen

Die Ausbildung zum Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche wurde von Anfang April bis Ende Mai in Landshut angeboten. Nach insgesamt 125 Unterrichtseinheiten haben alle 29 Teilnehmer die Prüfung bestanden.

Übungsleiterfortbildungen

- » Fortbildung in Landshut (29 TN)
- » Fortbildung in Fürstenzell (25 TN)
- » Fortbildung in Ergolding (14 TN)

Internationale Jugendbegegnung – Simultanaustausch Japan

Von 01.08.–11.08.2025 fand in Niederbayern das Regionalprogramm des Simultanaustausches mit Japan statt. Die fünf Jugendlichen mit Betreuer aus dem Norden der japanischen Hauptinsel Honshu sowie die Dolmetscherin waren bei Gastfamilien in der Region Landshut untergebracht.

Auf dem Plan standen gemeinsame sportliche Unternehmungen bei Sportvereinen und der Wasserpacht. Im kulturellen Bereich war die Stadtführung in Landshut, der Besuch des Gäubodenvolksfests in Straubing und Ausflüge in den Bayerischen Wald und zum Königssee Teil des Programms. Auch Empfänge beim Oberbürgermeister der Stadt Landshut, beim Bezirkstagspräsidenten und einer Landtagsabgeordneten befanden sich auf der Tagesordnung.

Jugendbildungsmaßnahmen

- » 2025: 54 Jugendbildungsmaßnahmen

Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter und Jugendleiterinnen (AEJ)

- » 2025: 13 AEJ

Bayerische Sportjugend
im BLSV e.V.
Sportbezirk Niederbayern
Geschäftsstelle
Stadionstraße 50
84130 Dingolfing
T. 08731-1746
bsj-niederbayern@blsv.de
www.bsj.org



29 neue Übungsleiter für Niederbayern



Die deutsch-japanische Freundschaft wurde gepflegt
Foto: BSJ Niederbayern/ Michael Seidl

Bayerische Trachtenjugend

Trachtengau Niederbayern

Trachtengau Niederbayern

Bernadette Kunz

1. Gaujugendleiterin

Oberachdorfstr. 40

93086 Wörth / Donau

T. 0160-7234215

bernadette.kunz@gmx.de

www.trachtengau-

niederbayern.de



Bericht 2025



Jugendvolkstanz in Mamming

Das Jahr begann mit dem Jugendvolkstanz in Mamming. 120 junge Nachwuchstänzer hatten sich im großen Saal beim Apfelbeck eingefunden und zum schneidigen Aufspiel der Musikgruppe Arschglatt getanzt und gesungen. Ob Groß oder Klein, das vielseitige Programm lud alle zum Mitmachen ein und der Tanzboden war vom Auftanz bis zum Schlusslied immer voll.

Im März wurde zum jährlichen Jugendleiterlehrgang ins Haus der Jugend nach Plattling eingeladen. Der Lehrgang startete am Samstag mit einem Vortrag zum Thema: Kochen mit großen Gruppen. Da in einem Selbstversorgerhaus getagt wurde, wurde das Gelernte direkt praktisch umgesetzt und die Teilnehmer, in 2 Gruppen aufgeteilt, kochten abwechselnd Mittag- und Abendessen. Die andere Gruppe durfte sich währenddessen dem 2. Programmpunkt widmen und knüpfte aus Makramee Schlüsselanhänger und Palmbuschen-Schmuck. Das Programm fand großen Anklang. Am Sonntag fand die Vollversammlung statt, bei der das Ehrenzeichen der bayerischen Trachtenjugend wieder verliehen werden durfte.



Gaujugendausflug

Der Gaujugendausflug führte nach Regensburg. Zuerst wurde das Haus der bayerischen Geschichte erkundet. Bei einer spannenden Führung erlebten die Kinder eine Zeitreise vom Königreich Bayern bis zur heutigen Zeit. Anschließend ging es weiter mit einem Outdoor-Escape-Spiel. In Kleingruppen wurde der richtige Weg durch die alte Stadt gesucht. Gott sei Dank haben es alle geschafft und die Ausflügler versammelten sich wieder vollzählig am Zielort, der Steinernen Brücke.

Vom 30.05. – 01.06.25 fand in Vilsbiburg das niederbayerische Trachtentreffen statt. Zum 4. Mal von den 3 Gauen Niederbayerns organisiert, beteiligte sich auch die Gaujugend tatkräftig bei den Vorbereitungen und am Fest. Sie stellten mit Helfern aus den Vereinen den Kaffee- & Kuchenverkauf und betreuten die Losbude für die jungen Gäste.

Den Fest-Auftakt machten am Freitag die Brettspitzn. Am Samstag lockte dann tagsüber ein Handwerkermarkt und abends ein bunter Heimatabend Besucher an. Der Festsonntag begann mit einem feierlichen Gottesdienst. Ehrentänze und Festreden folgten nach dem Mittagessen. Eine besondere Ehre war der Besuch unseres Ministerpräsidenten Markus Söder, der die Trachtler nach seinen Grußworten auch ein Stück beim großen Festumzug begleitete.

Jahresbericht 2025

Dank des großen Engagements zahlreicher junger Ehrenamtlicher konnte im Jahr 2025 im Bezirksverband durchgehend eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit gewährleistet werden. Für die tatkräftige Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei allen Beteiligten. Ein besonderer Schwerpunkt lag dieses Jahr auf der Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter:innen. Fundierte Grundkenntnisse sowie praxisnahes Hintergrundwissen für den Gruppenleiteralltag wurden durch das Lehrteam des Jugendrotkreuzes in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen vermittelt. Im Rahmen des Lehrgangs im Herbst 2025 konnten insgesamt 15 neue Gruppenleiter:innen erfolgreich ausgebildet werden.



Der diesjährige Bezirkswettbewerb in Kelheim bot den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen viel Spaß und spannende Herausforderungen. Am 24. Mai stellten rund 300 Teilnehmende aus 14 Kreisverbänden ihr Können in den Bereichen Fair Play, Teamgeist und umfassendes Rot-Kreuz-Wissen eindrucksvoll unter Beweis.

Wasserwacht

In den Kreiswasserwachten fanden wie gewohnt die Kreiswettbewerbe im Rettungsschwimmen statt. Der Bezirksrettungsschwimmwettbewerb wurde am 29. März in Kümmersbruck mit 25 Mannschaften ausgetragen. Im Sommer fand in allen Jugendgruppen der reguläre Wasserwachtsbetrieb mit Gruppenstunden, Schwimmtraining sowie Ferienfreizeiten und Zeltlagern statt.

Bereitschaften

Ein besonderes Highlight bildete der Katastrophenschutz-Kongress in Deggendorf, bei dem die Bereitschaftsjugend aktiv mitwirkte. Besonders im Fokus stand die Vorstellung von Neuigkeiten rund um das Juniorbetreuer-Programm und die Erprobung innovativer Methoden zur Betrachtung des menschlichen Körpers von innen. Ein weiteres besonderes Ereignis war der erste Landeswettbewerb der Bereitschaftsjugend, der im Bezirksverband in Postau (Landkreis Landshut) ausgerichtet wurde. Hier konnten unsere jungen Mitglieder ihr Können unter Beweis stellen und sich in freundschaftlichem Wettbewerb mit anderen Bereitschaftsjugendlichen messen.



BRK-Bezirksverband
Niederbayern/Oberpfalz
Verena Kainzbauer
Dr.-Leo-Ritter-Straße 5
93049 Regensburg
T. 0941-79603-0
jugendrotkreuz.nbo@brk.de
www.bvndb.brk.de



Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Diözesanverband Passau

BDKJ Diözesanverband Passau
Steinweg 1
94032 Passau
T. 0851-393-5401
bdkj@bistum-passau.de
www.bdkj-passau.de



Jahresbericht 2025

Was ist der BDKJ?

Im Bezirksjugendring Niederbayern vertritt der BDKJ Passau folgende katholischen Jugendverbände, für die er als Dachverband fungiert: CAJ (Christliche ArbeiterInnenjugend), J-GCL (Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens), KJG (Katholische junge Gemeinde), KLJB (Katholische Landjugendbewegung), KSJ (Katholische Studierende Jugend) und Kolpingjugend. Die DJK Sportjugend ist beratendes Mitglied im BDKJ-Diözesanverband.

Der BDKJ lobbyiert für die katholische Jugend(verbands)arbeit in Staat, Kirche und Gesellschaft. Neben den Jugendverbänden steht der BDKJ deshalb ebenso für das Bischöfliche Jugendamt, die kirchlichen Jugendbüros und die Ministrantenarbeit im Bistum Passau ein.

Schwerpunktthemen und Veranstaltungen

» Jugendfußwallfahrt nach Altötting

Jedes Jahr wird die Jugendfußwallfahrt durch das Bischöfliche Jugendamt und den BDKJ durchgeführt. Etwa 5000 Wallfahrer*innen machen sich in fünf Routen von Grafenau, Regen Passau, Osterhofen und dem Rottal auf den Weg nach Altötting.



Jugendfußwallfahrt, Foto: Andreas Hilz

» Fahrt zum Heiligen Jahr – Jugendfahrt nach Rom

Das Jahr 2025 wurde von Papst Franziskus zum Heiligen Jahr mit dem Motto „Pilger der Hoffnung“ ausgerufen. In der Woche der Jugend (August) fuhren 34 junge Erwachsene nach Orvieto und Rom. Auf dem Programm standen Gottesdienste, Gebete, Beichte, kulturelle Begegnungen und internationale Gemeinschaft in der ganzen Stadt. Höhepunkt war das Abschlusswochenende mit Vigil und Heiliger Messe mit Papst Leo in Tor Vergata am Stadtrand von Rom.



Jugendfahrt nach Rom, Foto: Benedikt Seiderer



» Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Zusammen mit Caritas und InVia ist der BDKJ Bayern Träger des FSJ. Das FSJ ist ein Angebot an junge Leute zwischen 16 und 27 Jahren, die ein Jahr freiwillig in einer sozialen Einrichtung arbeiten wollen. Hier wird ihnen die erste Arbeitserfahrung im sozialen Bereich ermöglicht. Der BDKJ führt für das gesamte Bistumsgebiet die Bewerbungsgespräche durch und vermittelt an die Einsatzstellen vor Ort mögliche Freiwillige.

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Diözesanverband Regensburg

Jahresbericht 2025

Der BDKJ Diözesanverband Regensburg ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände in der Diözese Regensburg. Er gliedert sich in neun Jugend- und 17 Kreisverbände. Im Moment vertritt der BDKJ Diözesanverband Regensburg circa 36.000 Mitglieder.

BDKJ Diözesanverband
Regensburg
Obermünsterplatz 10
93047 Regensburg
T. 0941-597-2296
bdkj@bdkj-regensburg.de
www.bdkj-regensburg.de

Katholisch. Politisch. Aktiv. durchs BDKJ-Verbandsjahr

Diözesanversammlung I und II:

Ein absolutes Highlight: einem nach langer Zeit (fast) vollbesetzten BDKJ Diözesanvorstand. Wir verabschiedeten Frau Johanna Ostermaier aus dem Vorstand.



Zeltlager-Affenschlau und Bärenstark

In den Sommerferien konnte drei Wochen lang wieder unser Zeltlager auf dem Voithenberg stattfinden. Insgesamt konnten 350 Kindern eine schöne Woche bereitet werden. Bei verschiedenen Projekten zum Thema Dschungel und Tierwelt konnten sich die Kinder austoben. Das Programm bot eine tolle Aus- und Abenteuerzeit. In Work-shops und bei Zeltlagerklassikern hatten die Kinder viel Spaß. Das Zeltlager und Freizeit Team leistet hier jedes Jahr fantastische ehrenamtliche Arbeit. Es war wieder ein sehr gelungenes Kinder-zeltlager für Groß und Klein.



Großes Lichtermeer: Nacht der Lichter

Rund 2000 Menschen aus der ganzen Diözese kamen auch in diesem Jahr wieder im Regensburger Dom zusammen, um gemeinsam die „Nacht der Lichter“ zu feiern. Das ökumenische Gebet mit Gesängen aus Taizé, wird gemeinsam vom BDKJ und der EJ vorbereitet. Der Schein vieler tausend Kerzen tauchte den Dom in ein warmes Licht und bereitete eine einmaligen Anblick. Die Besucher waren sehr erstaunt von dieser bezaubernden Atmosphäre. Einige bezeichneten diesen Abend als gelungene Auszeit in diesem doch so grauen und hektischen Alltag.

Königinnen und Könige

Im Dezember fand die diözesane Eröffnungsfeier Dreikönigssingen statt. 1500 König:innen versammelten sich und zogen zusammen durch den Ort in die Kirche. Zusammen wurde Gottesdienst gefeiert und danach bei Tee und Lebkuchen zum Austausch eingeladen. Dieses Jahr fand die Veranstaltung direkt in Regensburg statt und zog viele Gruppen aus der ganzen Diözese an.

Schulungen

Im Jahr 2025 haben wir uns vermehrt auf Vernetzungsangebote, sowie Schulungen für die jungen Menschen in der Diözese eingesetzt. Es fanden kreative Canva Schulungen und diverse Präventions-schulungen statt.



Deutsche Beamtenbundjugend Bayern

Niederbayern

dbbjb Niederbayern
Julia Strehle
Glöckerweg 1
84152 Mengkofen
T. 0151-42344063
julia.strehle@bfg-mail.de



Tätigkeitsbericht dbbjb Niederbayern 2025

Die dbbjb Niederbayern ist neben dem Besuch der Vollversammlungen der Stadt und Jugendringe Straubing, Straubing-Bogen, Landshut, Deggendorf und Passau auch auf den Vollversammlungen des Bezirkjugendrings Niederbayern regelmäßig vertreten. Neben dem Austausch der verschiedenen Jugend Fachgewerkschaften untereinander bei den verschiedenen Veranstaltungen bleibt auch immer Zeit für viele schöne Momente. Es haben auch zwei Bezirksjugendleitungssitzungen stattgefunden, bei dem vor allem die Themen Nachwuchswerbung, Künstliche Intelligenz sowohl im Schulbereich wie auch in den verschiedenen Verwaltungen und die allgemeinen Herausforderungen besprochen wurden. Bei den Landesjugendausschüssen der dbbjb wurden die Stimmen von den Mitgliedern der dbbjb Niederbayern tatkräftig vertreten. Hier findet natürlich auch ein ständiger Austausch in Bezug auf den bayerischen Jugendring bzw. Bezirks- und Kreisjugendringe statt. Ein für Dezember geplanter gemeinsamer Krimidinnerbesuch musste leider aus organisatorischen Gründen auf Januar 2026 verschoben werden.

Jahresbericht 2025

Die djo wurde nach dem 2. Weltkrieg von jungen Heimatvertriebenen und Geflüchteten gegründet. In ihr haben sich die Jugendverbände der Heimatvertriebenen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zusammengeschlossen. Die überparteiliche djo setzt sich für ein gleichberechtigtes und tolerantes Zusammenleben in kultureller Vielfalt ein.

Junge MigrantInnen im ländlichen Raum

Das im November 2023 von JunOst Bayern e.V. gestartete, niederbayernweite Projekt „Jugend und Migration. Migrantennetzwerk im ländlichen Raum“ wurde im Herbst 2025 erfolgreich abgeschlossen. Ziel des zweijährigen Projekts war es, junge Menschen mit Migrationsgeschichte im ländlichen Raum zu stärken, ihnen Beteiligungsmöglichkeiten zu eröffnen und bestehende Vereine und Gruppen nachhaltig zu vernetzen.

Im Rahmen der Projektlaufzeit konnten zahlreiche Bildungs- und Integrationsangebote umgesetzt werden. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Förderung demokratischer Kompetenzen und gesellschaftlicher Teilhabe. Parallel dazu wurde ein Netzwerk aus verschiedenen Vereinen der russischsprachigen Community in Niederbayern aufgebaut und gefestigt. Der regelmäßige Austausch zwischen den Akteurinnen stärkte die Zusammenarbeit, ermöglichte Synergieeffekte und schuf nachhaltige Kooperationsstrukturen über einzelne Standorte hinaus. Das Projekt leistete somit einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit und strukturellen Einbindung junger Migrantinnen im ländlichen Raum.

Bezirksjugendtag am 24.10.2025

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2025 war der Bezirksjugendtag am 24. Oktober 2025, der bei DOM e.V. in Landshut stattfand. Die Veranstaltung bot jungen Engagierten der Mitgliedsvereine die Möglichkeit zum Austausch, zur Vernetzung und zum persönlichen Kennenlernen.

Neben inhaltlichen Impulsen stand vor allem die aktive Mitgestaltung im Mittelpunkt. Im Rahmen des Bezirksjugendtages fanden die jährlichen Wahlen statt, bei denen ein neuer Vorstand gewählt wurde. Dadurch wurde die kontinuierliche Weiterentwicklung der Jugendstrukturen gesichert und neue Verantwortlichkeiten in engagierte Hände übergeben. Hélène Düll, Referentin für Integration und interkulturelle Jugendarbeit beim BJR, gab einen Überblick zum Thema Migration im Rahmen der Gremienarbeit im BJR. Abgerundet ein abendliches Lagerfeuer, das Raum für informelle Gespräche und gemeinschaftsstärkende Begegnungen bot.



Djo-Deutsche Jugend in Europa
Landesverband Bayern e.V.
Bodenseestraße 5
81241 München
T. 089-82070000
Djo-bayern@t-online.de
www.djo-bayern.de



Deutsche Jugend in Europa
Landesverband Bayern e.V.

Deutsche Pfadfinder:innenschaft Sankt Georg (DPSG)

Diözesanverband Passau

DPSG Diözesanverband Passau
Lukas Mixa (Diözesankurat)
Steinweg 1
94032 Passau
0851-3935420
dpsg@bistum-passau.de
www.dpsg-passau.de

Diözesanverband Passau
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Jahresbericht 2025

Das Jahr 2025 war für den Diözesanverband Passau der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) von einer großen inhaltlichen Dichte und viel ehrenamtlichen Engagement gezeichnet. In den Stämmen, Arbeitskreisen und auf Diözesanebene wurde deutlich, wie umfangreich pfad-finderische Jugendarbeit ist und wie sehr sie aus dem Zusammenspiel aus Ehrenamt, verlässlicher Begleitung und guter Vernetzung lebt.

Ein zentraler Punkt im Verbandsjahr war, wie jeder Jahr, die Diözesanversammlung im November. Sie ermöglichte Diskussion und Entscheidungen über die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung des Verbandes im Bistum Passau und darüber hinaus. Ergänzt wurde diese Arbeit auf diözesaner Ebene durch regelmäßige Sitzungen der „großen Diözesanleitung“, die den Vorstand in seiner Arbeit unterstützt, sowie durch Klausur- und Wochenendformate auf dieser Ebene.

Das Jahr war außerdem reich an Aktionen und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Stufenangebote, wie das Völkerballturnier unserer jüngsten Kinderstufe, den Wölflingen, in der Niedernburgturnhalle oder der Imblusion 2.0, einer Inklusionsveranstaltung für unsere Jugendstufe, den Pfadis. Weitere Ausbildungsformate für unsere Leitende und diözesanweite Treffen prägten den Jahreslauf 2025. Ein besonderer Höhepunkt stellte die Teilnahme von Leitenden aus Passau am Bundesleiterlager PRISMA 2025 in Westerlo dar. Die Weiterentwicklung des Ausbildungskonzepts, die intensive Arbeit im Bereich Prävention und Intervention mit einem ausführlichen institutionalisierten Schutzkonzept (ISK) sowie der Ausbau digitaler Strukturen zeigen den Anspruch der DPSG, Jugendarbeit verantwortungsvoll und zeitgemäß weiter zu gestalten.

Nicht zuletzt war 2025 von guter Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden, mit dem Bischöflichen Jugendamt, dem BDKJ, dem Diözesanrat den kirchlichen Jugendbüros sowie den Kreisjugendringen, dem Bezirksjugendring sowie dem bayrischen Jugendring geprägt. Diese Kooperationen zeigen, dass die DPSG Passau auch weiterhin einen verlässlichen und wirksamen Beitrag zur Jugendarbeit im Bistum Passau sowie den Bezirk Niederbayern und darüber hinaus leistet.



Deutsche Pfadfinder:innenschaft St. Georg

Diözese Regensburg

Jahresbericht 2025

Wer wir sind:

Die Deutsche Pfadfinder*innenschaft St. Georg (DPSG) ist ein bundesweiter, katholischer Pfadfindendenverband für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Unser Selbstverständnis:

Die DPSG ist Teil der Gesellschaft, der Kirche und der internationalen Pfadfindendenbewegung. Sie fördert Verantwortungsübernahme und Mitbestimmung, eröffnet altersgerechte Zugänge zum Glauben und setzt sich für internationale Freundschaft, Solidarität und Zusammenarbeit ein.

DPSG DV Regensburg in Zahlen:

Ca. 3000 Mitglieder, sechs Bezirke, 40 Stämme

Diözesanversammlung

Die Diözesanversammlung fand vom 07.-09.03.2025 in Ens Dorf statt. Ein Schwerpunkt der Beratungen waren die Reflexion des Jahres 2024 anhand der einzelnen Jahresberichte sowie die Jahresplanung 2025. Außerdem wurde Eva Deubzer erneut zur Diözesanvorsitzenden gewählt. Beim Studienteil wurde gemeinsam erkundet, was Demokratie für uns persönlich bedeutet.

Stufen- und Fachkonferenzen

Die Stufen- und Fachkonferenzen, das Treffen aller Leitenden der Diözese fand in diesem Jahr in Waldmünchen statt. Thematisiert wurden der altersgerechte Umgang mit schwierigen Themen, die Vorbereitung des Versprechens der Pfadfindenden sowie ein Fotoworkshop und ein Input zu internationalen Reisen.

Ausbildung

Die Ausbildung in der DPSG DV Regensburg umfasst insgesamt 70 Arbeitsstunden. Ein großer Schwerpunkt liegt im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt, die Schulung wird sowohl als Wochenend-Modul als auch in Form einer Online-Sensibilisierung mit anschließendem Aktionstag angeboten. Die Ausbildungsinhalte werden stetig aktualisiert und auf dem neuesten Stand gehalten. Im Jahr 2025 waren alle angebotenen Termine ausgebucht und teilweise sogar überbelegt, weshalb für 2026 zusätzliche Ausbildungstermine geplant sind.



Friedenslicht

Die Übergabe des Friedenslichtes aus Betlehem ist seit Jahren eine der größten Veranstaltungen des Diözesanverbandes. Auch dieses Jahr wurde das Licht in Linz abgeholt und in den Regensburger Dom gebracht, wo gemeinsam mit Bischof Voderholzer und rund 1000 Teilnehmenden ein Friedenslichtgottesdienst unter dem Motto „Ein Funke Mut!“ gefeiert wurde.

DPSG DV Regensburg
Obermünsterplatz 10
93047 Regensburg
T. 0941-597-2276
buero@dpsg-regensburg.de
www.dpsg-regensburg.de



Stufen- und Fachkonferenzen

Jahresbericht 2025

Die Evangelische Jugend Niederbayern besteht aus den gesamten Dekanatsjugenden von Landshut und Passau, sowie anteilig aus den Dekanatsjugenden Cham und Regensburg. Alle vier evangelischen Dekanate verfügen über ein eigenes Jugendwerk mitsamt hauptberuflichen JugendreferentInnen. Gemeinsam mit der Evangelischen Jugend Oberpfalz, Dekanatsjugenden Sulzbach-Rosenberg, Neumarkt und Weiden, gibt es zweimal jährlich eine gemeinsame Konferenz mitsamt Themen- und Geschäftsteil.

Kirchenkreiskonferenzen

Vom 21.–23. Februar ging es in der Jugendtagungsstätte Rammelsbach um das Thema „Extrem oder extremistisch“. Im Vordergrund waren hierbei der Diskurs und Umgang mit Äußerungen außerhalb des demokratischen Spektrums.

„Planlos? Nicht mit uns“ lautete das Motto der Konferenz vom 14.–16. November in Plattling. Hierbei standen die Vorbereitung und Durchführung von komplexen Planspielen der Jugendarbeit im Fokus.

Freizeiten

Traditionell gibt es in der Evangelischen Jugend Freizeiten in den Sommermonaten. So ging es für die Jugendwerke Cham (Dänemark), Regensburg (Italien) und Passau (Südfrankreich) ins Ausland. Landshut unternahm eine große Kanutour auf dem Regen.



Sommerfreizeit Dänemark 2025



Sommerfreizeit Frankreich 2025

Jugendbildungs- und Mitarbeiterausbildungsmaßnahmen

Eine Kernaufgabe ist die Ausbildung von ehrenamtlichen Menschen. Neben den Jugendleiter-grundkursen bilden auch die Traineeprogramme eine wichtige Grundlage. Bei diesen werden Jugendliche ab 13/14 Jahren an das Ehrenamt herangeführt. Ergänzend kommen Jugendbildungs-angebote wie Konvente mitsamt Themen- und Geschäftsteilen hinzu.

Weitere Aktionen und Projekte

Jedes Dekanat hatte noch eine individuelle Bandbreite an Veranstaltungen. Einen eigenen Dekanatskindertag und den Besuch des Evangelischen Kirchentags gab es von Regensburg aus. Cham und Passau fuhren in den Pfingstferien gemeinsam nach Taizé und Landshut hatte seine eigenen Spieletage.

Jahresbericht 2025

Zu Beginn des Jahres fand die Jahreshauptversammlung am 23. Februar 2025 im Fischerstüberl in Plattling statt. Nach der Begrüßung folgte der Rückblick auf 2024 sowie ein Ausblick auf 2025.

Mit dem diesjährigen Ausbildungszeltlager vom 30. Mai bis 1. Juni 2025 fand eine weitere Jugendbildungsmaßnahme statt. Dieser Einladung folgten 29 Jugendlichen mit Ihren 12 Betreuern aus 4 Vereinen. Neben dem Fischen wurden vier Workshops abgehalten:

- » Wissenstest zur Fischerprüfung
- » Rutenbau- und Rutenreparatur
- » Friedfisch- und Karpfenmontagen in Theorie und Praxis
- » Fliegenbinden und Werfen mit der Fliegenrute



Am Samstag den 11. Oktober 2025 lud die niederbayerische Bezirksjugendleitung und der AV Altdorf am Lanzinger Weiher zum Jugendleiterabschlussfischen 2025 ein.

Den Abschluss des Jahres 2025 bildete das Jahresabschlussessen am 08. November in Plattling. In diesem Rahmen wurden die Sieger des diesjährigen Fotowettbewerbs „mein schönstes Bild beim Fischen“ prämiert. Die drei Gewinner wurden jeweils mit einer Urkunde sowie einem Gutschein eines ortansässigen Angelgeschäfts belohnt.

Die Bezirksjugendleitung Niederbayern bedankt sich bei allen, die uns im Jahr 2025 unterstützt und unsere Aktionen mitgestaltet haben und wünscht ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026. Wie auch ein kräftiges Petri Heil.

Fischereiverband
Niederbayern e.V.
Bezirksjugendleitung
Klaus Fellermeier
Frühlingsstr. 14
84098 Hohenhann
T. 08784-1674
klaus-fellermeier@web.de
www.niederbayerns-fischer-
madeln-und-buam.de



Gemeindejugendwerk Bayern

im Bund evangelisch-freikirchlicher Gemeinden

GEMEINDEJUGENDWERK Bayern

im Bund Evangelisch-
Freikirchlicher Gemeinden
in Deutschland

K.d.ö.R., Landesverband Bayern

Benjamin Malnis

Landesjugendreferent

Viktoria Wittenburg

Landesjugendreferentin

Lagerstraße 81

82178 Puchheim

T. 089-89009835

info@gjw-bayern.de

www.gjw-bayern.de



Jahresbericht 2025

Das Gemeindejugendwerk Bayern ist das Jugendwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Bayern. Schwerpunkt der Arbeit des Gemeindejugendwerkes sind Freizeiten, Schulungen und Events sowie die Begleitung von örtlichen Gruppen.

Mitarbeitende

Wir sind sehr dankbar für die Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitenden im GJW. Bei 2,2 Hauptamtlichenstellen wird der Großteil der Arbeit von Ehrenamtlichen übernommen. Über die letzten drei Jahre konnten wir zahlreiche beständige Teams aufbauen, die mit ihrem Engagement, Begeisterung und Motivation viele weitere junge Teilnehmende für die Mitarbeit gewinnen konnten.

Veranstaltungen & Teilnehmende

Wir sind froh, dass die Zahl der Teilnehmenden bei vielen Veranstaltungen konstant blieb oder sich sogar etwas erhöht hat.

Im Bezirk Niederbayern wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- » Mädelsübernachtung mit Zyklus-Show (Landshut, 8 Teilnehmerinnen)
- » Seminar „Zwischen Bildschirm und Realität“ Landshut
- » HolyDate (Landshut, 106 Teilnehmende)

Des Weiteren fanden einige Arbeitstreffen sowie Besuche in den Ortsgemeinden sowie eine Tagung des Erwachsenenverbandes, bei denen das GJW Vertreter entsendet, in Niederbayern statt.

Schwerpunkte

Eins der besonderen Highlights des Jahres 2025 war das Freizeit-Planungswochenende Anfang April. Dabei waren vier Freizeitteams anwesend und mit der Planung der jeweiligen Freizeit beschäftigt. Neben den Planungsphasen gab es immer wieder Zeiten für Austausch, Spiel und Spaß. Das Wochenende war geprägt von einer freudigen Atmosphäre des Wiedersehens und starken Gemeinschaft, die zur Identifikation mit dem GJW beigetragen hat.

Die Sommerfreizeiten wurden sehr gut angenommen und waren für Teilnehmende wie Mitarbeitende ein besonderes Highlight im Jahr. Die vielfältigen Aktionen mit Besonderheit wie Kinderkonzert, Seifenkisten basteln, Floß bauen mit guter Mischung an gemütlichen Lagerfeuerabenden und kreativen Theaterstücken haben viele Herzen höher schlagen lassen.

Mit dem Ziel Ehrenamtliche in ihrer Tätigkeit zu stärken wurde das Seminar „Zwischen Bildschirm und Realität“ konzipiert und ins Programm aufgenommen. Neben Grundlagen zur Wirkung von Medien werden darin mögliche Auswirkungen mit dem Zusammenhang auf die psychische Gesundheit junger Menschen beleuchtet.



Auslandsfreizeit



Kinderfreizeit

Jahresbericht 2025

Rückblick 2025 – sichtbar,
bildungsstark, vernetzt

Stationen und Schwerpunkte

2025 startete die DGB-Jugend mit Qualifizierung: Neue Teamer*innen wurden für die Berufsschul-tour in Niederbayern ausgebildet. Öffentlich präsent waren wir bei den Faschingsumzügen in Vils-biburg und Velden – ein Auftritt, der erneut viele Gespräche und neue Kontakte ermöglichte. Am Internationalen Frauentag informierten wir mit einem Stand in Straubing; am Abend folgte Kabarett in Landshut. Den 1. Mai gestalteten wir mit roten Nelken und dem Fokus auf den 8-Stunden-Tag, bereits am Vorabend auch in Passau. Beim gut besuchten Gewerkschaftsjugend Ostbayern Camp in Finsterau verbanden wir Bildung und Kultur und pflanzten im Rahmen der Baumpflanz-Challenge einen Baum. Direkt danach fand die Bezirksjugendkonferenz in Brannenburg statt, mit zahlreichen beschlossenen Anträgen aus Niederbayern. Wegen der Termindichte im Mai wurde die Sommer-akademie in den September verlegt: Im Haus der Naturfreunde in St. Englmar wurde sie durch ge-meinsame Gestaltung für alle zum Gewinn. Im September beteiligten wir uns am CSD Landshut mit großem Infostand und Rede. Im November folgte eine historische Simulation zu den Anfängen der Weimarer Republik; unmittelbar danach nahmen wir am Gedenkweg am 9. November zur Reichspo-gromnacht in Landshut teil.



Baumpflanz Challenge Gewerkschaftsjugend Ostbayern
Camp Finsterau



Rote Vampire in Vilsbiburg

Fazit

2025 verband die DGB-Jugend Weiterbildung, politische Bildung und öffentliche Präsenz. So konnten wir junge Menschen erreichen, Beteiligung stärken und unsere Rolle als verlässlicher Akteur in Region und Erinnerungskultur ausbauen.

Gewerkschaftsjugend
im DGB / DGB-Jugend
Martin Birkner

Nikolastraße 49

84034 Landshut

T. 08719748872

martin.birkner@dgb.de

www.niederbayern.dgb.de



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Landesverband Bayern

Jugend des Deutschen
Alpenvereins
Landesgeschäftsstelle
Bayern e.V.
Preysingstr. 71
81667 München
T. 089-449 00 195
LGS@jdav-bayern.de
www.jdav-bayern.de



Jahresbericht 2025

Die Jugend des Deutschen Alpenvereins hat in Niederbayern derzeit rund 10.500 Mitglieder. Unter der kompetenten Leitung von rund 110 ehrenamtlichen Jugendleiter:innen unternehmen die Kinder- und Jugendgruppen der 12 niederbayerischen DAV-Sektionen zahlreiche Freizeitaktivitäten, wobei der Alpenraum und die ostbayerischen Mittelgebirge mit ihren vielfältigen Möglichkeiten eine wichtige Rolle spielen. Die Qualifizierung und Beratung der ehrenamtlichen Jugendleiter:innen für ihre anspruchsvolle Tätigkeit ist Kernaufgabe der JDAV auch auf Bezirksebene.

Weitere wichtige Aufgabe der Bezirksebene ist die Schaffung von sektionenübergreifenden Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten. Hier gab es 2025 zwei besondere Aktionen:

Spaß-Klettercup

Nach längerer Pause konnte im Februar 2025 wieder der von der Bezirksjugendleitung organisierte Spaß-Klettercup für Kinder und Jugendliche aus dem Bezirk stattfinden. In gemischten Teams mussten die Teilnehmenden unterschiedlichste Aufgaben lösen. Hier stand klar der Spaß im Vordergrund und gefragt waren nicht nur sportliche Qualitäten, sondern vor allem die Kooperation und der Zusammenhalt in den Gruppen.

Jugendleiter:innen-Wochenende in den Alpen:

Ende Oktober 2025 besuchten Jugendleiter:innen aus dem Bezirk eine Selbstversorgerhütte in den Chiemgauer Alpen. Bei gemeinsamem Kochen, Ratschen, Vernetzen hatten die Beteiligten viel Spaß und konnten den ersten Schnee des kommenden Winters genießen.



Unterwegs im ersten Schnee beim Hüttenwochenende
Foto: Anni Feih



Gemeinsam am Gipfel – auch ohne Sonne Schnee
Foto: Anni Feih

Bayerncamp, 27.-29.06.2025:

Gemeinsam mit den anderen Bezirksjugendleitungen und der Landesebene der JDAV organisierte die Bezirksjugendleitung wieder ein Camp für Kinder- und Jugendgruppen. Mit einer Beteiligung von über 300 jungen Menschen war das Camp ein voller Erfolg. In verschiedenen Workshops, Spielaktionen, Akrobatik, Pizza backen und selbst gemachter Musik am Lagerfeuer bot das Camp viele Aktivitäten für jeden Geschmack.

Malteser Jugend Passau

Diözese Passau/Regensburg

Jahresbericht 2025

Diözese Passau:

Das Jahr 2024 begann mit dem religiösen Wochenende zum Thema „Fairness“. Dabei wurden die Aspekte Fairness gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Umwelt behandelt. Nach Kennenlernen, gemeinschaftsfördernden Spielen und einem gemeinsamen Abend folgten am Samstag Workshops und Stationen zu den drei Themenbereichen. Eine Andacht mit dem Diözesanjugendseelsorger sowie ein gemeinsamer Lagerfeuerabend rundeten das Wochenende ab.

Im Sommer fand der traditionelle Tagesausflug in den Bayernpark statt. Zudem führte die Sommerfahrt nach Tirol. Dort unternahmen wir eine Wanderung an der Spieljochbahn und besuchten ein Silberbergwerk. Aufgrund von Regen wurde das Programm angepasst, sodass ein Trampolinpark und ein Hallenbad besucht wurden.

Im Herbst wurde erneut ein Challenge-Tag statt eines Wettbewerbs durchgeführt. An verschiedenen Stationen wie Erste Hilfe, Gemeinschaftsübungen und einem Quiz sammelten die Kinder Punkte. Diese wurden in Spendengelder für den Herzenswunschkrankenwagen und die PSNV umgewandelt und durch regionale Firmen unterstützt.

Den Jahresabschluss bildete ein Ausflug ins Rutschenparadies Bad Schallerbach. Zusätzlich fanden vier Gruppenleiter*innen-Treffen statt, darunter ein Dankes-Wochenende.

Diözese Regensburg:

Ein fester Bestandteil ist das Hüttenlager am Rannasee unter dem Motto „Ich.Du.Wir. Gemeinsam stark!“. Workshops, Gemeinschaft und viele schöne Momente prägten das Wochenende. Neu eingeführt wurde das Projekt „sozial stark“ zur generationsübergreifenden Teilhabe. Ergänzt wurde das Jahr durch regelmäßige Gruppenleiter*innen-Stammtische zum Austausch und zur Vernetzung.



Gruppenfoto ReWo



Gruppenfoto GL-WE

Malteser Jugend Passau
Vilshofener Str. 50
94034 Passau
T. 0851 95666-25
anna.hoffmann4@malteser.org
www.malteserjugend-passau.de



Pfadfinderbund Weltenbummler
Stamm Feuerdrachen e.V.
Bauer Tobias
Egglihauser Straße 38
84076 Pfeffenhausen
T. 015562-248480
pfadfinder.pfeffenhausen
@pbw.org



Jahresbericht 2025

Das Jahr 2025 war für unseren Stamm Feuerdrachen wieder geprägt von einer lebendigen Gruppenarbeit sowie zahlreichen gemeinsamen Aktionen. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden in den verschiedenen Altersstufen standen Gemeinschaft, Naturerlebnis und persönliche Weiterentwicklung im Mittelpunkt.

Zu Beginn des Jahres nahmen unsere Gruppenführungen am Führungsforum des PbW auf der Burg Ludwigstein teil. In den Faschingsferien sorgte die FUN-Olympiade mit über 80 Teilnehmenden für Spiel, Bewegung und viel Spaß.

Ein besonderes Highlight im Frühjahr war die Teilnahme am ScoutNet in Chemnitz, bei dem Kontakte zu Pfadfindern aus verschiedenen Ländern geknüpft wurde. In den Osterferien fand die Bundesausbildungswoche statt, wodurch unser Leitungsteam weiter gestärkt wurde.

Ein gemeinsamer Familientag auf der Burg Trausnitz mit Führung bot zudem Gelegenheit zum Austausch zwischen Eltern, Kindern und Leitenden.

Im Sommer verbrachten wir ein erlebnisreiches einwöchiges Lager in Hirschaid, inklusive eines Ausflugs ins Playmobilland. Die Roverstufe unternahm zusätzlich eine Fahrt in die Schweiz mit einer Fünf-Seen-Wanderung in Pitzol, einem Besuch im Schokoladenmuseum Zürich sowie einem Abstecher nach Kandersteg in KISC.

Auch am Ferienprogramm, in insgesamt drei Gemeinden, beteiligten wir uns mit unterschiedlichen Angeboten.

Das Herbstlager stand ganz im Zeichen von Halloween und bot eine stimmungsvolle Mischung aus Spiel, Lagerleben und Kreativität. Den Jahresabschluss bildete unsere Weihnachtsfeier mit einer feierlichen Halstuchverleihung.



Jahresbericht 2025

Auch 2025 war für die Queere Jugend Niederbayern ein aktives und sichtbares Jahr. Queer in Niederbayern e.V. organisierte drei gut besuchte CSDs in Kelheim, Straubing und Landshut. Die Jugendabteilung beteiligte sich maßgeblich an Planung und Durchführung und konnte dadurch neue Mitglieder gewinnen. Ein besonderes Highlight war der erste Queere Gottesdienst zur Eröffnung des CSD Landshut unter freiem Himmel. Mit selbst gestalteten Plakaten zu Vielfalt und Nächstenliebe setzte die Jugendabteilung ein starkes Zeichen für die Vereinbarkeit von Queerness und Glauben.

Neben öffentlichkeitswirksamen Aktionen engagieren wir uns kontinuierlich in der Lobby- und Bildungsarbeit. Wir beteiligen uns an aktuellen queerpolitischen Diskussionen und setzen uns nachhaltig für die Belange queerer Jugendlicher im ländlichen Raum ein. Unsere Jugendgruppen in Landshut, Straubing, Dingolfing-Landau, Pfarrkirchen und Deggendorf treffen sich regelmäßig und bieten sichere Räume für Austausch, Begegnung und gegenseitige Unterstützung.

Queere Jugend Niederbayern
Queer in Niederbayern e.V.
Spechtweg 23
84036 Landshut
T. 0160-95267892
jugend@queer-niederbayern.de
www.queer-niederbayern.de



Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bildungs- und Aufklärungsarbeit zu LGBTQIA+-Themen in Schulen sowie Fortbildungsangebote für Fachkräfte. Im Rahmen des Projekts „QueerStart Bayern – Für Dich. Vor Ort.“ werden nachhaltige Strukturen gestärkt, neue Jugendgruppen aufgebaut und wohnortnahe Angebote geschaffen.

Wir blicken stolz auf das vergangene Jahr zurück und setzen uns weiterhin für Sichtbarkeit, Akzeptanz und Teilhabe queerer Jugendlicher in Niederbayern ein.



Schützenjugend

Niederbayern

Schützenjugend Niederbayern

Patrick Preuß

Stellv. Bezirksjugendleiter

www.schuetzenbezirk-niederbayern.de

Insta: [schuetzenjugend_niederbayern](#)



Jahresbericht 2025

Shooty-Cup

Der Shooty-Cup fand beim SV Bayerland Ergolding im Gau Landshut statt. Mit der Luftpistole gewann das Team der Hubertusschützen Aigen (Gau Griesbach). Den Sieg mit dem Luftgewehr sicherten sich die Sportschützen Tiefenbach (Gau Passau).

Walter Ballin Pokal

Am 29.06. fand im Schützenheim der Isargrün Goben im Gau Dingolfing der traditionelle Walter-Ballin-Pokal statt. Gewonnen hat in diesem Jahr die Mannschaft aus dem Gau Rottal.

Landesjugendtag in Vohenstrauß

Vom 16. bis 18. Mai trafen sich die Delegierten der acht bayerischen Schützenbezirke zum Landesjugendtag in Vohenstrauß in der Oberpfalz. Neben konstruktiven Sitzungen zu fachlichen und überfachlichen Themen kam auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz. So lernte man bei einer Brauereiführung einiges über die traditionellen Zoigl-Brauereien. Am Sonntag fand dann die offizielle Landesjugendtag-Versammlung statt.

Bayernpokal

Am 21. Juni fand auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück der Bayernpokal statt. Hierbei messen sich die Kaderschützen der acht bayerischen Schützenbezirke. Nach einem langen Tag mit spannenden Wettkämpfen belegte das Team aus Niederbayern hinter den Teams aus Oberbayern, Schwaben und der Oberpfalz den vierten Platz.

Trainingslager

Vom 6. bis 9. August fand auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück das Trainingslager der Bezirkskaderschützen statt. Neben dem sportlichen Training spielt hier auch das Miteinander der Schützen der vier niederbayerischen Stützpunkte eine Rolle, wodurch das Trainingslager zu einem wichtigen und schönen Ereignis im Kalender wird.

Jugendfernwettkampf mit Finale

991 Schützen beteiligten sich am dezentral in den Gauen durchgeführten Jugendfernwettkampf. Das ist eine Steigerung von über 100 Teilnehmern im Vergleich zum Vorjahr. Die besten zwölf jeder Altersklasse wurden dann zum Finaltag nach Handlab eingeladen, um hier in spannenden Finals ihre Besten zu ermitteln.



Minister Aiwanger Pokal

Am 26. Oktober fand beim Schützenverein SG „Hubertus“ Böhmzwiesel der vom stellvertretenden Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger gesponserte Ministerpokal statt. Die Schützen des Gaus Wolfstein konnten ihren Titel erfolgreich verteidigen.

Sozialistische Jugend Deutschlands

Die Falken, Bezirk Niederbayern/Oberpfalz

Jahresbericht 2025

Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen. Ihr Ziel ist eine Gesellschaftsform, die jedem Menschen gleiche Chancen und Rechte gewährleistet, die Menschenrechte wahrt und die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen abschafft. In der wöchentlichen Gruppenarbeit, in den Zeltlagern und Freizeiten, in politischen Seminaren und Aktionen, versuchen die Falken das, was sie denken, träumen und hoffen schon heute gemeinsam (vor)zu leben.

Wahlen Demokratie und Militarisierung

Das Frühjahr stand ganz im Motto der Demokratie: Wir setzten uns mit der Bundestagswahl und beteiligten uns am Fest für Demokratie und Vielfalt in Regensburg. Der gesellschaftliche und politische Rechtsruck wie auch die Kürzungen bei Sozialausgaben und in anderen Bereichen zugunsten von Militarisierung & Kriegsrethorik prägten unsere inhaltlichen Auseinandersetzungen. Auch die langwierigen Debatten rund um das Thema Wehrpflicht verfolgten und bearbeiteten wir in Gruppenstunden und Aktionen kritisch. Dabei fielen immer wieder auch Blicke auf das politische Geschehen in den USA und in anderen Regionen der Welt.

Antifaschismus ist und bleibt notwendig!

Auch 2025 war unsere antifaschistische Arbeit ein Schwerpunkt im Falkenjahr. Das Gedenken zu 80 Jahre Ende des 2. Weltkriegs und Befreiung vom Faschismus stand im Mittelpunkt: Dies brachten wir durch unsere Teilnahme am antifaschistischen Gedenktag in Regensburg am 23. April und einer öffentlichen Veranstaltung anlässlich des 8. Mai als Tag der Befreiung zum Ausdruck. In Passau führten wir einen Liederabend mit dem Schwerpunkt Widerstand im 3. Reich durch.

Das jährliche Highlight – unser Falkenzeltlager

Auch 2025 bildete das landesweite Sommerzeltlager auf dem Falkencamp in Schwangau den Höhepunkt des Falkenjahres. Dieses Jahr kamen Kinder und Jugendliche sowie erfahrene und angehende Jugendleiter:innen auf dem Platz zusammen, um sich pädagogisch weiter zu bilden oder sich unter dem Motto „Komm in unser Edelweißpirat:innenlager. Gegen den Faschismus für alle Zeit!“ als Zeltgruppe oder in offenen Workshops mit verschiedenen Themen zu beschäftigen.



SJD- Die Falken
Bezirk Niederbayern Oberpfalz
Adolf-Schmetzerstr. 30
93055 Regensburg
T. 0941-58265
buero@falken-in-no.de
www.falken-in-no.de



THW-Jugend Bayern

Bezirksjugend Niederbayern

THW-Jugend Niederbayern
Bezirksjugendleiter
Leander Adam
Wirtsgasse 5
94336 Windberg
T. 01520-5348771
Leander.Adam
@thw-jugend-bayern.de



Jahresbericht 2025

Im Jahr 2025 erwarteten uns einige große Aufgaben, so standen vom Vorjahr noch ein Bezirksjugendwettkampf und ein Leistungsabzeichen auf dem Plan. Trotzdem gab es zahlreiche andere Termine, so fand im Februar die Landjugendvorstandssitzung 01/25 in Neuburg an der Donau statt, hierzu nahm ein Vertreter aus Niederbayern teil. Im März tagte dann der Bezirksjugend-ausschuss in Landshut zur ersten Sitzung in 2025. Hier wurde über anstehende Termine informiert und aktuelle Themen beraten. Ebenfalls startete die Suche nach einem Austragungsort für das Leistungsabzeichen, diese gestaltete sich jedoch recht schwierig, da am selben Tag die Prüfung der Grundausbildung, dem Nachwuchs der aktiven Einsatzeinheiten, abgenommen werden sollten. Zudem benötigten beide Abnahmen die gleichen Prüfer, da sich die Inhalte überschneiden.

Letztendlich fand das Leistungsabzeichen am 17.05. im Ortsverband Landshut statt, dort ließ sich die Prüfung in allen fünf Prüfungsstufen umsetzen. Das Aufgabenspektrum reichte von Arbeiten mit Leitern, über den Umgang mit diversen Werkzeugen und Maschinen, bis hin zu Bewegen von schweren Lasten. Kurz darauf fand die Landesjugendvorstandssitzung 02/25 in der Münchner Residenz statt, besonders hier war der Staatsempfang anlässlich des 75-jährigen Bestehens des THW. Weiter ging es mit dem Bezirksjugendwettkampf, eine Herausforderung, wie gut einzelne Jugendgruppen zusammenarbeiten können. Zum Wettkampf traten Jugendgruppen aus Landshut, Ergolding und Simbach am Inn an, hierfür wurde das Übungsgelände des THW Landshut verwendet. Die Teams mussten sich in verschiedenen Aufgaben wie Holzbearbeitung, Deichverteidigung und Steggebau beweisen und das auch noch bei regnerischem Wetter. Der Sieger, die Jugend aus Landshut, wird im Landesjugendwettkampf 2027 Niederbayern vertreten.

Nach den Sommerferien ging es dann im Oktober weiter, die zweite Sitzung des Bezirksjugend-ausschusses fand in Eggenfelden statt. Es wurden Ziele für das Jahr 2026 gefasst, neben einem Jugendforum im Januar, sollte auch wieder ein Leistungsabzeichen im Mai stattfinden.

Vom Bezirk auf die Landesebene ging es von einem Tag auf den anderen die Landesjugend-vorstandssitzung 03/25 in Nürnberg stand an. Die Planung des Jugendforums begann noch zum Jahresende, Themenschwerpunkt, Wahlen, passend zur anstehenden Kommunalwahl.

Trachtenjugend im Bayerischen Waldgau

Jahresbericht 2025

In der Trachtenjugend im Bayerischen Waldgau sind 35 Vereine angeschossen, davon 23 Vereine in Niederbayern und 12 Vereine in der Oberpfalz. Die Kinder und Jugendlichen sind auf Gauebene in 4 Bezirke aufgeteilt – Bezirk Cham-Kötzting, Regen, Freyung-Grafenau und Straubing-Bogen.

2025 fanden vier Kinder- und Jugendtreffen/Bezirksjugendtage statt – dabei zeigten die jungen Trachtlerinnen u. Trachtler ihr erworbenes Können. Es wurde getanzt, musiziert und gesungen. In den Programmgestaltungen waren auch Beiträge in Mundart dabei – ob als Kurzgeschichte, als gespielter Witz oder kleinen Theaterstücken. So z. B. der Proznkine von Hugo Pokorny (der Froschkönig auf bayrisch).

In unserer Gaujugendgruppe können alle Jugendlichen ab 14 Jahren und junge Erwachsene aus unseren Gauvereinen mitmachen. Die Gaujugendgruppe traf sich in 2025 mehrmals zu Tanzproben – für Auftritte z. B. in Berlin, beim Volkstanztreffen, Niederbay. Trachtentreffen, der Arberkirchweih, Kathreintanz, usw. Auch weitere Zusammenkünfte als Jugendstammtisch fanden statt.

Vom 24.–26.01.2025 fand unser Jugendbildungswochenende in Berlin statt – Programmgestaltung mit z. B. Erkundung/Stadtrundfahrt, Gruseltour, Brandenburger Tor und Bundestag, gemeinsame Abendgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit – Vorstellung/Repräsentation unserer Kultur- und Brauchtumsarbeit mit Musik/Gesang/Tanz; gemeinsame Aktionen mit Liedern/Gesprächen/Diskussionen usw. während der Busfahrten u. Erstellung eines Werbevideos für die Gaujugendgruppe.

Für unsere Jugendleiterinnen/Jugendleiter und Helfer in der Jugendarbeit führten wir Weiterbildungsmaßnahmen durch – Jugendleiter-Grundschulung Teil 1+2, ein Tagesseminar und 2 Abendseminare, sowie im Frühjahr die jährliche Jugendleiterversammlung. Weitere Treffen/sog. Jugendleiterstammtische finden in den einzelnen Bezirken statt, zum Austausch untereinander und Planungen der Veranstaltungen in den jew. Bezirken.

Das Niederbayerische Trachtentreffen fand vom 30.05.–01.06. in Vilsbiburg statt. Dabei wurde auch das gemeinsame Daschnbiachal „Mia in Niederbayern“ der drei Gaue – Waldgau/Niederbayerngau/Dreiflüßsegau – vorgestellt.

Trachtenjugend im
Bayerischen Waldgau
1.Gaujugendleiter
Marco Peschl
Paradiesstraße 6
94258 Frauenau
T. 0160-93159571
waldgau-gaujugend@web.de



III.

Berichte der Jugendringe



Offizielle Übergabe der Spieloase durch den Kinderschutzbund Landshut

Spielmobil „Spieloase“ gestartet

Die Spieloase des Stadtjugendrings Landshut ist ein kostenloses Spiel- und Bewegungsangebot für Kinder von fünf bis zwölf Jahren, das vielfältige Spielgeräte und kreative Mitmachaktionen bietet und von ehrenamtlichen Mitarbeitenden des SJR begleitet wird. Sie wurde 2025 durch Spenden des Kinderschutzbundes Landshut und der Sparkasse Landshut ermöglicht und dann im August dem Stadtjugendring offiziell übergeben. Im Jahr 2025 machte die Spieloase Halt an mehreren Orten, darunter in der Porschestraße sowie der St.-Wolfgang-Platz, wo auch die Jugendpolitische Tour des Bayerischen Jugendrings Halt machte.

Ehrenamtspreis für drei engagierte Jugendliche

Im Rahmen unseres Neujahrsempfangs 2025 wurde wieder der begehrte Ehrenamtspreis verliehen. Geehrt wurden Gabriella Fischer (THW Jugend Landshut) und Jasmin Eichhorn (ETSV 09 Landshut) für ihr herausragendes Engagement in der Jugendarbeit. Erstmals wurde der Sonderpreis Integration an Daria Vakulenko, die sich in besonderem Maße für Jugendliche einsetzt, obwohl sie selbst eine bewegte Geschichte hat, vergeben.



Die Ehrenamtspreisträgerinnen 2026 – Jasmin Eichhorn, Gabriella Fischer und Daria Vakulenko

Veranstaltungen

Neben den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen konnten 2025 einige neue Projekte durchgeführt werden. Im Juni waren wir mit unserer Spieloase beim Familienfest der KoKi Landshut Stadt dabei. Über 300 Kinder probierten die Spielgeräte an diesem Nachmittag aus. Darüber hinaus boten wir auf Anregung unserer Mitgliedsverbände ein Austauschtreffen unter der Leitung von Prof. Dr. Wolff der Hochschule Landshut zum Thema Schutzkonzepte an.

Stadtteilarbeit Porschestraße

In der Stadtteilarbeit war das absolute Highlight das Stadtteilfest im Mai. Neben den Ferianausflügen für die Gruppen, konnte auch die Kooperation mit der Hochschule Landshut weiter intensiviert werden. Sehr erfreulich waren die vielen Spenden, durch die ein besonderer Ausflug für die Kinder möglich war, sowie die neue Ausstattung der Ess- und Spielecke.

Jugendzeltplatz Mühlhof

Durch eine Spende der Firma Haderstorfer konnten wir die virale Baumpflanzchallenge gut bewältigen. Zwei große Linden verschönern seit dem Sommer unseren Zeltplatz, ebenso unser neuer Backofen, mit dem die Belegergruppen nun Brot oder Pizza selber machen können.



Jahresbericht 2025

Ferienprogramme

Auch 2025 waren die Ferienprogramme ein zentraler Bestandteil der Arbeit. Während der Schulferien fanden abwechslungsreiche Angebote im Walderlebnispark statt. Täglich nahmen zwischen 20 und 60 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren teil.

Projekte und Veranstaltungen

Das Jahr begann mit der Vorlesenacht im Januar. Im Februar folgte der Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs am Auersperg-Gymnasium Freudenhain. Zudem wurde an vier Passauer Schulen die U18-Wahl durchgeführt, ergänzt durch einen Wahlstand in der Stadt und eine Wahlparty im Jugendzentrum Zeughaus.

Im März fand eine Schulung für Ehrenamtliche statt, mit den Schwerpunkten Aufsichtspflicht, Prävention sexualisierter Gewalt, Umgang mit herausfordernden Kindern sowie einem Erste-Hilfe-Kurs. Ebenfalls im März wurden die Internationalen Wochen gegen Rassismus unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ gemeinsam mit dem KJR Passau umgesetzt.

Im Mai startete der Malwettbewerb zur Entwicklung eines SJR-Maskottchens in den siebten und achten Klassen. In Zusammenarbeit mit dem Künstler Fabian Edenharder entstand das Maskottchen „Arbora“, gestaltet von Magdalena vom Gisela-Gymnasium Niedernburg. Die Sommernachtsfilmreihe war mit rund 120 Besucher:innen sehr gut besucht.

Im Juni fanden eine Kanutour auf der Gailßa sowie ein Filmworkshop-Wochenende mit der Medienfachberatung des BezJR statt. Am 28. Juni wurde das Sommerfest im Walderlebnispark gefeiert.

Das Spielmobil war im Sommer vier Wochen in den Passauer Stadtteilen unterwegs und erreichte über 600 Kinder. Ende September folgten das Jugendsportfest U-Move mit 250 Besucher:innen sowie das Kinderfest zum 25-jährigen Jubiläum mit rund 3.000 Besucher:innen im Bschtütpark.

Im Oktober wurde gemeinsam mit dem Jugendzentrum Zeughaus eine Halloweenparty veranstaltet. Am 9. November fand eine Gedenkveranstaltung anlässlich der Novemberpogrome statt.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden erneut zwei Kleidertauschpartys durchgeführt.



Malwettbewerb SJR Maskottchen



Sommerfest im Walderlebnispark

Jahresbericht 2025

Vorstandsarbeit

Bei der Frühjahrsvollversammlung am 6.5.2025 standen Turnus gemäß die Vorstandswahlen an. Gewählt wurden: Kristina Englberger als Vorsitzende (BDKJ), Julian Gsottberger (MON) als stv. Vorsitzende, Andrea Schaffrath (verbandslos), Lydia Rieder (djo), Johan Drogd (GJW) und Regina Probst (BDKJ) als Beisitzer:innen. In der Herbst-VV wurde Franziska Ruppert (verbandslos) als Beisitzerin nachgewählt. Somit ist der Vorstand wieder komplett besetzt.

Im Jahresverlauf nahm die Vorstandschaft an 3 Jugendhilfeausschusssitzungen, 10 Vorstandssitzungen und einer Klausur teil. Die Vorsitzende Kristina Englberger besuchte zudem Vollversammlungen des BezJr und verschiedener Verbände. Im August besichtigten Vorstand und Geschäftsstelle die Volksfestwache des BRK und verbrachten anschließend einen Nachmittag auf dem Volksfest.



Vorstandschaft mit GF und Rechnungsprüferinnen nach FVV



Neue Spiele lernen beim Betreuerinnenwochenende

Freizeitprogramm und Teilnahme an Veranstaltungen

Die Biberbar war bei zahlreichen Veranstaltungen aktiv, u.a. beim medienpädagogischen Fachtag im Landratsamt Straubing-Bogen und bei der Verleihung des Integrationspreises der Stadt Straubing. Ein Teil der Vorstandschaft betreute mit der Buttonmaschine die Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg. Beim Festival der Demokratie konnten Besucher:innen Demo-Schilder gestalten und Kinder Airbrush-Tattoos bekommen. Im November beteiligte sich der SJR an der JUFINALE im Citydom Straubing. Das Ferienprogramm mit verschiedensten Angeboten war erneut ein voller Erfolg bei Kindern und Eltern.

Betreuer:innen

Die Betreuer:innen engagierten sich vielfältig: Sie nahmen an der Jugendleitertankstelle und am Betreuerwochenende teil und nutzten diese zur Aus- und Weiterbildung. Gemeinsam mit der pädagogischen Mitarbeiterin Jessica Schulze planten und führten sie das Ferienprogramm durch. Zur Anerkennung und für den Teamzusammenhalt gab es Aktionen wie Schnitzeljagd, gemeinsames Eisessen und Lasertag.

Neues aus der Geschäftsstelle

Im Januar begann Maria Kunschert ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin des SJR. Die Einarbeitung ist gut gelungen, sodass die Arbeit in der Geschäftsstelle nahtlos weitergeführt werden konnte.

Stadtjugendring Straubing
Heerstr. 35
94315 Straubing
T. 09421-22444
info@sjr-straubing.de
www.sjr-straubing.de



Jahresbericht 2025

Ein Jahr voll Leben, Mut und Klang,
so bunt, so echt, so voller Drang.
Wir haben viel bewegt, erlebt,
gemeinsam Wurzeln neu gewebt.
Es lief nicht alles wie geschmiert,
doch hat es uns als Wir formiert.
Denn wo wir füreinander stehen,
da kann Neues weitergehen.
Am Lagerfeuer saßen wir in der Nacht,
haben gelacht, bis der Himmel erwacht.
Geflogen sind wir kreuz und quer,
Europa gefiel uns doch so sehr.
Ferne Orte haben wir entdeckt,
beim Spielen das Miteinander geweckt.
In jedem Lächeln, jedem Geh'n
liegt das, für das wir im KJR steh'n:
– Jahr für Jahr,
so wunderbar.



Ferienfreizeiten, Spielmobil, Spieletage und Jugendleiter:innen-Schulungen – der KJR Deggendorf blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück, das ganz unter dem Motto **Gemeinsam erleben** stand.

In nahezu allen Ferien fanden Freizeitmaßnahmen statt – bei zehn **Freizeiten** und vier zusätzlichen **Tagesaktionen** erlebten über 460 Kinder und Jugendliche eine unvergessliche Zeit. Die Hausfreizeiten fanden wie gewohnt im eigenen SpielRaum statt, die Sommercamps erstmals wieder im Heimatlandkreis! Für die Jugendlichen ging es zweimal ins Ausland: nach Kroatien und Norwegen.

Die **Mobile Spielarbeit** war mit insgesamt 70 Einsätzen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Landkreistour „Reise durch Europa“ brachte den Kindern der Deggendorfer Kommunen Europa und die EU altersgerecht näher. Bei **FitKids** lernten Kinder spielerisch gesunde Ernährung sowie Bewegung und bei der „**Tütenaktion**“ wurden erneut über 400 Basteltüten verteilt.

Die **Spieletage** lockten über 2.600 Spielfans an. Bei drei Veranstaltungen – darunter die „Plattlinger Spieletage“ – konnten sie unsere rund 3.000 Brett- und Kartenspiele ausprobieren und an Turnieren teilnehmen.

Das **Ehrenamt** bildet das Fundament unserer Arbeit. Neben drei Grundlagenschulungen nach JULEICA-Standard fand ein Erste-Hilfe-Kurs und ein Fahrsicherheitstraining statt.

2025 brachte auch personelle Veränderungen in der Vorstandschaft und im Hauptamt mit sich – manche Gesichter mussten wir verabschieden, einige neue durften wir begrüßen.

Voller Vorfreude starten wir nun ins Jahr 2026 und freuen uns mit dem Motto **Abenteuer erleben** auf ein abwechslungsreiches Programm! Dieses und den vollständigen Jahresbericht gibt's unter www.kjr-deggendorf.de

Jahresbericht 2025

Kreisjugendring Dingolfing-Landau
Vorsitzender Marco Gangl
84130 Dingolfing
T. 08731-40001
info@kjr-dgf-land.de
www.kreisjugendring-
dingolfing-landau.de

U18 Wahl

Für die Bundestagswahl wurde eine U18-Wahl für die Kinder und Jugendlichen im Landkreis Dingolfing-Landau unter der Regionalleitung des KJR organisiert. Wählen konnten die Minderjährigen in den Jugendtreffs in Pilsting, Wallersdorf, Landau und im Jugendzentrum Dingolfing. Ein Höhepunkt der U18-Wahl war die Wahlparty im JUZ.

Ferienprogramm

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Ferienprogramm weiter ausgebaut. Im Jahr 2025 haben 14 Ferienprogrammangebote stattgefunden. Die Mehrtagesfahrten, die Angeboten wurden waren: drei Mal die Pferdefreizeit auf der Double-E-Ranch, zwei Mal die Pferdefreizeit Baierbach, zwei Mal das Zeltlager und zwei Mal die Kindefreizeit. Neu im Programm war die Städtereise nach Hamburg.

Auch die Tagesveranstaltungen Workshop Spielmobil und die Fahrt zur MaxxArena nach München in den Oster- und Herbstferien waren ein voller Erfolg.

Fortbildungen

Im Jahr 2025 waren auch die vom KJR organisierten Fortbildungsangebote sehr gefragt. Der Jugendleitergrundkurs Teil 1 musste aufgrund der hohen Nachfrage zwei Mal angeboten werden. Auch der 2. Teil des Kurses war ausgebucht. Neben dem Jugendleitergrundkurs fand auch die Jugendleiter Weiterbildung, eine Tagesschulung mit verschiedenen Workshops sowie ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Für die Betreuenden des Ferienprogramms gab es das Teamerwochenende, bei dem sie in einer Schulung auf die Fahrten vorbereitet wurden.

Verleih

Der Verleih wurde weiter ausgebaut und es wurden neue Gegenstände in den Verleih integriert. So ist zum Beispiel das Spielmobil vom Landkreis an den KJR übergeben worden. Auch eine Riesensportplatzbahn sowie Zorbingbälle konnte man ab letztes Jahr vom KJR ausleihen.

Veranstaltungen

Es haben über das Jahr hinweg mehrere Veranstaltungen stattgefunden, bei denen der KJR beteiligt war. Ein Highlight war wie jedes Jahr das Herbstquiz, dass zahlreiche Besucher anlockte.

Verabschiedungen und Neuwahlen

Bei den Neuwahlen in der Frühjahrsvollversammlung traten der Vorsitzende Markus Wolf sowie die langjährige Ressortleitung Livia Pammer und Natalia Burin nicht mehr zur Wahl an.

Neu gewählt wurden als Vorsitzender Marco Gangl, als stellv. Vorsitzende Nadine Eckmer und als weitere Vorstandsmitglieder Sandra Gonschorek, Isabella Mehling, Stefan Reitberger, Viacheslav Slepnychuk



Frühjahrsvollversammlung 2025



Jugendleiter Grundkurs



Jahresbericht 2025

Aktivitäten

Der Kreisjugendring Freyung-Grafenau kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

Im Rahmen des Ferienprogramms wurden 12 Veranstaltungen an insgesamt 22 Tagen realisiert. Dabei wurden von 340 verfügbaren Plätzen insgesamt 294 belegt, was einer Auslastung von rund 95% entspricht. Einzelne Maßnahmen – darunter eine zweitägige Skifreizeit – mussten mangels Nachfrage leider abgesagt werden. Insgesamt wurden 61 Einsätze im Ferienprogramm sowie über 100 Betreuereinsätze beim Spielmobil geleistet. An stark frequentierten Tagen waren teilweise zwei parallele Betreuungsteams im Einsatz.

Großen Zuspruch fand erneut die Kleidertauschparty im März. Mit rund 500 Besucher*innen konnte ein neuer Rekord erzielt werden und eindrucksvoll die zunehmende Bedeutung von ressourcenschonendem Handeln verdeutlichen. Ebenfalls organisierte der KJR im Mai federführend mithilfe zahlreicher (Jugend-)Verbände in der zweiten Auflage ein Demokratiefestival, um weiterhin wirksame Präsenz für Demokratie und Toleranz zu zeigen.

Als besonderes Highlight fand im Sommercamp ein Graffiti-Projekt statt, in welchem die Jugendlichen unter professioneller künstlerischer Anleitung ihre Emotionen u.a. auf Leinwänden ausdrücken konnten. Diese durften die Teilnehmer*innen im Anschluss mit nach Hause nehmen. Das Projekt für psychische Gesundheit konnte dank einer Förderung durch das Gesundheitsamt Freyung-Grafenau erfolgen, wo dauerhaft weitere Ergebnisse vor Ort bestaunt werden können.

Der KJR

Im Zuge der Neuwahlen im Frühjahr schieden zwei Mitglieder aus dem Beisitz aus, deren Positionen unmittelbar durch KJR-Erfahrene Persönlichkeiten wiederbesetzt werden konnten. Martin Wagner wurde erneut zum Vorsitzende, Armin Wildfeuer als stv. Vorsitzender gewählt. Das Jahr 2025 stand insgesamt im Zeichen wichtiger personeller Weichenstellungen: Nach einer Phase ohne Geschäftsführung konnte die Position mit Michaela Pertler ab April wieder verlässlich besetzt werden. Für die pädagogische Fachkraft (aktuell in Elternzeit) besteht derzeit eine vakante Stelle. In der Verwaltung konnte aufgrund Studienabschluss der Vorgängerin mit Eli Müller ein langjähriger, hochengagierter Betreuer als neue Unterstützung gewonnen werden.



Projekt für psychische Gesundheit im Rahmen
des gr. Camp am Ranasee 2025



Vorstandschaft KJR FRG ab April 2025

Jahresbericht 2025

Kreisjugendring Kelheim
Geschäftsstelle
Affeckinger Str. 26
93309 Kelheim
buero@kjr-kelheim.de
www.kjr-kelheim.de



Allgemeines

Der Kreisjugendring Kelheim konnte im Jahr 2025 zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Landkreis umsetzen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung des Hochseilgartens. Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wurde ein neuer Ankerpunkt errichtet, für den existierenden Flying Fox. Nach erfolgreicher Abnahme konnte der Hochseilgarten wiedereröffnet werden und wurde bereits kurz darauf von den ersten Gruppen intensiv genutzt.

In den Pfingst- und Sommerferien organisierte der KJR erneut ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit vielfältigen Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen. Ein Highlight stellte dabei eine mehrtägige Bildungs- und Erlebnisfahrt nach Berlin dar, bei der die Teilnehmenden politische, historische und kulturelle Eindrücke sammeln konnten.

Darüber hinaus beteiligte sich der Kreisjugendring erneut am Christopher Street Day in Kelheim und setzte damit ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Toleranz und die Rechte junger Menschen.

Im Rahmen der Bundestagswahl wurde zudem eine U18-Wahl in Langquaid durchgeführt. Die Veranstaltung wurde von den Falken organisiert und vom KJR unterstützt und bot jungen Menschen die Möglichkeit, sich frühzeitig mit demokratischen Prozessen auseinanderzusetzen.



Vollversammlung

Im Rahmen der Vollversammlungen 2025 wurde der Ehrenamtspreis des Kreisjugendrings an Ludwig Döhl verliehen. Damit wurden seine langjährigen und herausragenden Verdienste um den Radsport für Jugendliche im Landkreis Kelheim gewürdigt.

Der Jugendpreis ging in diesem Jahr an die DLRG Abensberg. Ausgezeichnet wurde ihr kontinuierliches und langjähriges Engagement in der Jugendarbeit sowie ihr Einsatz für Ausbildung, Sicherheit und Gemeinschaft.

Ein weiterer zentraler Punkt der Vollversammlung war die Neugestaltung der Richtlinie zur Grundförderung der Mitgliedsverbände. Ziel der Überarbeitung ist es, künftig noch mehr Verbände zu erreichen und damit eine größere Zahl an Kindern und Jugendlichen im Landkreis nachhaltig zu fördern.

Erfreulicherweise wurde auch drei neue Jugendverbänden ein Vertretungsrecht auf der Vollversammlung eingeräumt. Der DITIB, der bayerischen Sportschützenjugend und den Johannitern. Es freut uns sehr, dass die Beteiligung am Wirken des Kreisjugendrings stetig wächst.



Höhepunkte und Aktivitäten 2025

Vorstandschafft

Antonia und Veronika wurden neu in den Vorstand gewählt. Beim Klausurwochenende beschäftigte sich der Vorstand mit den Themen Prozess zu „Alle sind willkommen“, die Aufgaben dazu und künftige Vorstandsarbeit.

Ferienprogramm

Start war in den Osterferien mit der **Tagesfahrt** in das Heldenverlies, Ende war in den Herbstferien beim Tagesausflug in die Bavaria Filmstadt und die MaxxArena. Insgesamt waren es 22 Tages- und **Mehrtagesfreizeiten** in die Region, in Bayern, Österreich und Frankreich. Ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche, vielfältig, abenteuerlich, entspannend am Strand, spaßig beim Kuhreiten oder mit (Spaß-)Lerneffekt beim English-Day-Camp. Mit mehr als 30 Ehrenamtlichen waren 390 Kindern unterwegs. Hüttenbau in den Gemeinden und Mitmachzirkus rundeten die Sommerferien ab.



Ferienprogramm

Juleica und Betreuer:innen-Tage

Veranstaltungen

Die **JugendkulTour** fand in 8 Gemeinden mit mehr als 2000 Jugendlichen statt. Ein offenes Angebot mit Mitmach-Aktionen auch von örtlichen Vereinen. Klettern, Feuerlöschen, Graffiti oder Tattoo spraysen, Chillen, Saftbar und abends im nebellichten Partyzelt. Beim **DemokratieMobil** ging es um Mitbestimmung, Beteiligung und um die eigene Gemeinde. Zur Bundestagswahl gab es Infoveranstaltungen in Schulen, Workshops mit dem Demokratiespiel „Quararo und viele Wahllokale zur U18-Wahl in der Region Landshut.

Die **Landshuter Spieletage** sind ein Highlight im Herbst und waren für mehr als 3000 Besucher:innen wieder ein Spielespaß für Alle mit erfolgreicher Werwolf- und Pen&Paper-Nacht. Einige Schulklassen durften an 2 Vormittagen exklusiv die Spieletage besuchen und hatten die Alte Kaserne für sich alleine. Ein **bunter Spieletag** wurde mit mehreren Kooperationspartnern im Freien mit Hüpfburg, Kletterfelsen und Spielmobil veranstaltet mit Unterstützung von zahlreichen Ehrenamtlichen. Erstmals wurde für Hauptamtliche ein **Fachtag Jugendarbeit** zusammen mit Kooperationspartnern veranstaltet. Die Referentin Anna Grebe referierte und moderierte zum Thema Demokratie und U18-Wahl.

Aus- und Fortbildungen, Juleica

Zwei Juleica-Wochenenden, ein Erste-Hilfe-Kurs, ein Jugendleiter:innen-Tag, zwei Betreuer:innen-Wochenenden und verschiedene Betreuer:innen-Treffs wurden durchgeführt. 89 Ehrenamtliche nutzten unser Angebot.



Jahresbericht 2025

Kreisjugendring Passau
Passauer Straße 31
94081 Fürstzell
T. 08502-91778-0
info@kjr-passau.de
www.kjr-passau.de

Gerne möchten wir einen kurzen Einblick geben in besondere Aktionen des KJR Passau im Jahr 2025. Ausführlichere Berichte über alle unsere Angebote finden Sie in unserem Jahresbericht auf www.kjr-passau.de unter Downloads.

Zusammenarbeit mit der PR Clinic Passau

Neues Logo, neues Corporate Design – und auch Homepage, Instagram, Briefe und vieles mehr bekamen 2025 einen frischen Anstrich.

Wie kam es dazu? Im Rahmen der PR Clinic Passau haben wir uns dazu entschieden, bunter und moderner zu werden. Hierbei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt des INN.KUBATOR und der Universität Passau. Hannah Gansen und Ines Bogensperger, zwei Studierende des Studiengangs Journalistik und Strategische Kommunikation haben sich somit in ihrem Abschlussprojekt zwischen März und Juni intensiv damit beschäftigt, uns ein neues Outfit zu verpassen.

Langsam passen wir alles Schritt für Schritt an – und freuen uns auf den neuen, frischen Auftritt.



Präsentation des neuen KJR-Logos

Bürgermeister-Landkreis-Tour

Anfang des Jahres tourten Kommunale Jugendpflegerin Sandra Straube und Kommunaler Jugendpfleger und Geschäftsführer Roland Meier durch alle 38 kreisangehörigen Gemeinden mit dem Ziel, die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Pflichtaufgabe Jugendarbeit zu beraten und zu unterstützen. Als Gesprächsgrundlage diente dabei der vom KJR ausgearbeitete Jugendfreund-lichkeits-Check, den jede Gemeinde durchläuft.

Die dabei festgehaltenen Ergebnisse wurden im Anschluss ausgewertet und bei der folgenden Bürgermeister-Dienstversammlung offiziell vorgestellt.

Die Ergebnisse helfen zum einen, die Gemeinden individuell auf ihre Bedarfe hin zu beraten. Zum anderen können darüber hinaus Themen, Tendenzen rausgearbeitet werden die sich als Gemeinde-übergreifend darstellen und somit zu neuen Schwerpunkten für die Kommunale Jugendarbeit beim KJR führen.

Alles in allem eine verlässliche Analyse die dazu beiträgt die Strukturen der Jugendarbeit im Landkreis Passau zu stärken. Durchgeführt wird die Bürgermeister-Landkreis-Tour im zweijährigen Turnus.



Start der BGM-Landkreis-Tour





Jahresbericht 2025

Neuerungen im KJR

Das Jahr 2025 startete mit strukturellen und personellen Veränderung. Nach dem Ende der Koordinations- und Fachstelle des Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ im KJR, konnte deren Fachkraft als pädagogische Mitarbeiterin im KJR gewonnen werden. Seit 01.01.25 übernimmt Sigrid Kick die Bereiche Freizeiten, Ehrenamt und Jugendpolitik.

In der Frühjahrsvollversammlung wurde aufgrund eines Rücktritts aus gesundheitlichen Gründen ein Besitzer nachgewählt. Die Vorstandschaft traf sich zu 10 Sitzungen und einer Klausur im August.



Projekte & Veranstaltungen

Jugendpolitik

Zur Bundestagswahl wurden folgende Workshops an allen Schulen im Landkreis angeboten: Basics der Bundestagswahl, Lexikon der politischen Begriffe, Wahlprogrammcheck und das Game „Deine Stimme“.

Ein besonderes Projekt war die Veranstaltung „Stimme zeigen – Junge Forderungen. Starke Meinungen.“ zur Vorbereitung auf die Kommunalwahlen 2026. Dort konnten alle Jugendlichen des Landkreises ihre Meinung äußern. Eine Social Media Kampagne kündigte die Veranstaltung an und regte ersten Austausch an, der Landrat bot Politik hautnah, ein World Café mit Expert:innen regte den Austausch an und ein Abschluss bildete ein Gratis-Konzert der Band „Unlimited Culture“.



Freizeiten und Sport

Der KJR Regen bot in 2025 4 Tagesmaßnahmen, 6 Freizeitmaßnahmen, 3 Sportveranstaltungen und 4 Ehrenamtsausbildungen an. Die Vorstandschaft nahm an einem Partnerschaftstreffen mit den KJR Starnberg und Bad Dürkheim im Oktober teil und besuchte die Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit in Saarbrücken.

Einrichtungen

Aufgrund von Veränderungen in den Buchungen und wirtschaftlichen Herausforderungen musste die Schließung des Jugendhaus Abtschlag zum Ende 2026 beschlossen werden. Das Jugendhaus Krailing wird ohne Einschränkungen weiter betrieben.

Jahresbericht 2025

Nachdenken im Advent

Viel los beim Kreisjugendring Rottal-Inn – Freizeit, Bildung und Förderung im Mittelpunkt

Ein breiter Maßnahmenkatalog und eine beeindruckende Ausstellung zum Jahresende.

Das war das Jahr 2025 beim Kreisjugendring Rottal-Inn. Von Freizeitmaßnahmen für Kinder und Jugendlichen, wie die Erlebnistage in den Osterferien oder mit 50 Kindern zum Trampolinpark „Superfly“ nach München, gab es auch die Freizeit-Bildungsfahrten wie zur Ausstellung in den Lokschruppen nach Rosenheim oder ins nach Garching ins oder zum Lokschruppen im Programm. Dazu kamen wie letztes Jahr zwei Skifahrten für Jugendliche sowie eine weitere Jugendfahrt im August nach Berlin. Handwerk war einige Tage später bei den Techniktagen im Kolpinghaus Pfarrkirchen geboten. Zum zweiten Mal veranstaltete der KJR „Technik für Kinder“. An drei Nachmittagen bot die Aktion eine spannende Herausforderung für technisch interessierte Kinder ab acht Jahren. Zudem organisierte der KJR Informationsveranstaltungen zu „Aufsichtspflicht“ und „Vereinsfesten“, die alle bestens besucht waren. „Das Programm fand großen Zuspruch“, freuten sich KJR-Vorsitzender Bernhard Eiglperger und Geschäftsführer Johannes Kreck. Fast alle Maßnahmen waren bis auf den letzten Platz ausgebucht. Auch Landrat Michael Fahmüller zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der Maßnahmen und von der gelungenen Umsetzung der Uraufgabe des Jugendrings, die ehrenamtliche Jugendarbeit der Verbände zu fördern. Mit einer beeindruckenden Ausstellung endete das Jahr 2025. Zum Nachdenken hatten KJR und das Kirchliche Jugendbüro Pfarrkirchen in der ersten und zweiten Adventswoche ins Pfarrheim Gern eingeladen. Zwölf Tage lang war dort die Wanderausstellung „Antisemitismus in Bayern – Judenhass heute“ zu sehen. Vor allem Schulklassen nutzten das Angebot. Mit dem traditionellen Friedensgruß „Shalom!“ dankte Mendel Muraiti, Rabbiner der israelitischen Kultusgemeinde Straubing, bei der Abschlussveranstaltung allen Akteuren für ihr Engagement.

Kreisjugendring
Rottal-Inn K.d.ö.R.
Kolpingstraße 5
84347 Pfarrkirchen
T. 08561-9836390
mail@kjr-rottal-inn.de
www.kjr-rottal-inn.de
Vorsitzender:
Bernhard Eiglperger
Geschäftsführer:
Johannes Kreck



Beeindruckt von der RIAS-Ausstellung im Pfarrheim in Gern zeigten sich (von links) Pfarrer Joseph Oiliparambil, Jugendpfleger Thomas Wimmer, Bundestagsabgeordneter Günter Baumgartner, Eggenfeldens Bürgermeister Martin Biber, Besucherin Ulrike Scholtz, Rabbi Mendel Muraiti, Pfarrer Thomas Weinmair, ehemalige Landtagsabgeordnete Reserl Sem, KJR-Geschäftsführer Johannes Kreck, stv. Landrat Rottal-Inn Kurt Vallee, Bundestagsabgeordnete Marlene Schönberger, Thomas Asböck vom KJR Rottal-Inn, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Claudia Gabriel und Eggenfeldens Stadtpfarrer Egon Dirscherl.



Ein wichtiger Programmpunkt bei der Jugendfahrt nach Berlin im August. Ein wichtiger Programmpunkt war natürlich der Besuch im Bundestag.

Jahresbericht 2025

Neue Vorsitzende

Nachdem die Position des ersten Vorstands ein halbes Jahr lang vakant war, wurde Karolina Zellmeier in der Frühjahrsvollversammlung zur ersten Vorsitzenden gewählt. Sie ist die erste Frau in der 77-jährigen Geschichte des Kreisjugendrings Straubing-Bogen, die den Vorsitz übernahm.

Verabschiedung und Jugendpreisverleihung

Den Jugendpreis 2025 durfte Robert Dollmann entgegennehmen. Dollmann wurde im Schloss Steinach für knapp 25 Jahre Engagement im Kreisjugendring sowie bei der Kolpingjugend und dem BDKJ mit dem Jugendpreis ausgezeichnet und gleichzeitig als langjähriger KJR-Vorsitzender verabschiedet. Mit Herzblut, Ideenreichtum und unermüdlichem Einsatz prägte er die Jugendarbeit über zwei Jahrzehnte hinweg.



Jugendpreisträger Robert Dollmann mit Jugendpreis (Mitte) mit Rednern und Ehrengästen.

Jugendzeltplatz in Mitterfels

Nach neun Monaten intensiver Planungs- und Sanierungsarbeiten konnte der Jugendzeltplatz pünktlich zum Saisonbeginn 2025 feierlich wiedereröffnet werden. Neue Küchen- und Sanitäranlagen sowie eine Tischtennisplatte werten das Gelände auf. Gäste lobten das ehrenamtliche Engagement und die naturnahe Atmosphäre.

Der Jugendzeltplatz war 2025 mit 30 Gruppen und 2.053 Übernachtungen an insgesamt 90 Tagen sehr gut ausgelastet.



Die Sanitäranlagen sowie die Industrieküche mit modernster Ausstattung und einer maßgeschneiderten Essgruppe erstrahlen in neuem Glanz. Ein großes Dankeschön gilt dem stellv. KJR-Vorsitzenden Dominik Zankl für seine Organisation und Koordination des Umbaus sowie allen weiteren Helfern und Sponsoren des Projekts.

10 Jahre Jugendtaxi

Seit der Einführung im Herbst 2015 entwickelte sich das Jugendtaxi zu einer Erfolgsgeschichte. Jährlich werden mehr als 3.000 Stück Wertschecks ausgegeben mit einem Umsatz von ca. 63.000,00 Euro. Mehr als 1.000 Jugendliche und junge Erwachsene nehmen das Angebot in Anspruch.

Ferien- und Kulturprogramm

Es wurde wieder ein attraktives Freizeitprogramm mit zwölf Fahrten angeboten, an denen insgesamt 328 Kinder und Jugendliche teilnahmen.

Außerdem wurden 2025 wieder sechs Theater- und Musicalfahrten veranstaltet. An den Fahrten nahmen 267 Personen teil.

Handysammelaktion

Der KJR hat in Zusammenarbeit mit dem ZAW Straubing Stadt und Land wieder eine Handysammelaktion ins Leben gerufen. Ziel ist es, dass die wertvollen Rohstoffe, die in Handys verbaut sind, nicht im Müll landen, sondern der Wiederverwertung zugeführt werden. Bis Ende 2025 konnten mehr als 400 ausgediente Handys, Tablets sowie auch alte Laptops gesammelt werden.

Detaillierte Infos können in unserem ausführlichen Jahresbericht auf unserer Homepage nachgelesen werden.

IV. Bericht der Jugendbildungs- stätte Windberg

Jugendbildungsstätte Windberg

Begegnung, Vielfalt und Gemeinschaft – 50 Jahre Jugendbildungsstätte

JUBILÄUMSAUFTAKT MIT FESTGOTTESDIENST

Den Auftakt zum Jubiläumsjahr bildete eine festliche Veranstaltung, zu der zahlreiche Gäste aus Politik, Kirche und Gesellschaft, langjährige Kooperationspartner:innen sowie viele Ehemalige eingeladen waren. Zusammen mit Diözesanbischof Rudolf Vorderholzer feierten alle Gäste zu Beginn einen Gottesdienst. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde ein spannender und emotionaler Festakt, durch die Grußworte von Abt Petrus-Adrian eingeleitet. Dafür übernahm Bernhard G. Suttner, einer der ersten Bildungsreferenten, die Moderation. In Redebeiträgen von Wolfgang Sausner (Leitung BJA Regensburg), Johanna Ostermeier (Vorstand BDKJ Regensburg), Franz Schreyer (Bezirksrat Niederbayern) und Christian Schreiner (Leitung Jubi Windberg) wurde deutlich, wie bedeutend die Arbeit der Jugendbildungsstätte für die Region ist und wie viele Menschen hier in den vergangenen Jahrzehnten prägende Erfahrungen sammeln konnten. Ein besonderes Highlight war die Podiumsdiskussion mit der stellvertretenden Landrätin Martha Altweck-Glöbl, der ersten Bildungsreferentin der Einrichtung, sowie Alfons Dreyer, der bereits bei der Gründung der Jugendbildungsstätte maßgeblich beteiligt war.

SPEKTAKELTAG

Ein weiteres Highlight war unser Spektakeltag, auch Tag der offenen Tür, der viele Besucher:innen anzog. Bei strahlendem Sonnenschein besuchten ca. 500 Gäste an diesem Samstag die Jugendbildungsstätte. Dafür wurden auf dem gesamten Gelände spannende Mitmachaktionen und kreative Workshops vorbereitet. Über 40 Helfer:innen sorgten dafür, dass Groß und Klein gleichermaßen auf ihre Kosten kamen.



Die inclusive Live-Band „PowerPack“ bietet einen schönen Rahmen für das gemütliche Beisammensein im Innenhof

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Ein vielfältiges Essensangebot lud zum Genießen und Verweilen ein. Zu dem aktiven Angebot, gab es über den Tag verteilt Vorträge zu aktuellen Themen der Jugendarbeit. Bei Live-Musik durch die Band „PowerPack“ nutzten viele Gäste die Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen und Erinnerungen auszutauschen.



Besucher:innen konnten sich beim Stand der Medienfachberatung Niederbayern zum Thema Fakenews informieren und selbst „unechte“ Bilder gestalten.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die unser Jubiläum mit uns gefeiert haben, bei allen Helfer:innen und Fachkräften, aus Verbänden, Vereinen und unserem Haus, die dieses vielfältige Programm auf die Beine gestellt haben und bei unseren Mitarbeiter:innen, die tagtäglich und bei unseren Veranstaltungen dafür sorgen, dass sich Menschen in der Jugendbildungsstätte Windberg wohlfühlen können.

Jugendbildungsstätte Windberg – Umweltstation

Ansprechpartner:

Christian Schreiner,
pädagogischer Leiter

Pfarrplatz 22

94336 Windberg

T. 09422-824-200

kontakt@jugendbildungsstaette-windberg.de

www.jugendbildungsstaette-windberg.de

Instagram: [jubi.windberg](https://www.instagram.com/jubi.windberg)



In Zahlen

In unserem Jubiläumsjahr 2025 konnten wir *rund 8000* Gäste an der Jugendbildungsstelle begrüßen, was ca. *16.200* Übernachtungen entspricht.

Auch die Bildungsarbeit zeichnete sich durch ein vielseitiges Angebot aus und brachte insgesamt 141 Veranstaltungen hervor, welche von rund 3000 Menschen verschiedenster Altersstufen besucht wurden. Um das Angebot zu gewährleisten unterstützten 60 ehrenamtliche Mitarbeitende das Team.

Unsere Veranstaltungen unterteilen sich wie folgt:

- » *Tage der Orientierung*: ca. 62% des gebuchten Angebotes waren TdO
- » *Schul- und Klassenseminare*: ca. 25% des Angebotes sind Seminare, wie Sozialkompetenztraining, Naturerlebnistage, Schulungen für SMV oder Seminare zu Klimagerechtigkeit
- » *Freizeiten, Fortbildungen und Wochenendseminare*: auch neben der Schulzeit, an Wochenenden und in den Ferien finden Veranstaltungen für Firmlinge und Ministrant:innen oder Fort- und Weiterbildungen für ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeitende statt. Zudem finden unserer Ferienfreizeiten für Kinder zwischen 9–16 Jahren hier Platz.

Ferienfreizeiten

- » Sommerwoche für Jungen „Bufrei“: Gestartet als „Expedition“ reisten die Jungs zurück in die Steinzeit und lernten die Welt ohne Fortschritt kennen. Dabei konnten die Teilnehmer ihre Kreativität, handwerkliches Geschick und Teamgeist beweisen.



—
Speerfischen! Die Jungs durften selbst im Bach stehen und Holzfische jagen

- » Sommerwoche für Mädchen „Mäfrei“: Eine Woche später stand die Freizeit der Mädchen unter dem Thema „Vier Elemente“. Dabei wurden zu jedem Element spannende, abenteuerliche und lehrreiche Aktionen geplant. Es wurden Bäume gepflanzt und ein Sinnesgarten bei den Barmherzigen Brüdern in Straubing restauriert.



—
Nachhaltig im Zeichen der Erde pflanzten die Mädels einen Baum auf dem Gelände

- » Lese- und Büchercamp: In den Herbstferien durften 15 Kinder die zweite Windberger Buchmesse besuchen. Es gab viel zu bestaunen, zu lernen und zu erleben. Was macht ein:e Autor:in und wie entsteht ein Buch und was ist Cosplay?



—
Bücher gibt's schon sehr lange, ein paar alte Exemplare liegen in der Klosterbibliothek und wurden von unseren Teilnehmenden begutachtet.

- » Fortbildungen
- » Lernen durch Erleben: Einblicke in die vielfältigen Methoden und Konzepte der außerschulischen Jugendbildung in Kooperation mit der HAW Landshut
- » Genderpädagogik: Methoden zur Gestaltung von genderpädagogischen Veranstaltungsformaten mit dem Zusatz von politischer Bildung
- » Prävention sexualisierte Gewalt
- » Planung und Durchführung von Ferienfreizeiten: Praktische Tipps und Methoden zur erfolgreichen Erarbeitung und Betreuung einer
- » Teamer:innenupdate: Einführung in den Themenbereich „Mental Health“. Zusatzqualifikation zu „Helfen in seelischer Not“



Früh am Morgen müssen Teilnehmende einer Fortbildung ihre Köpfe und Körper aufwärmen

- » MediaXplorED – Weiterbildung zur Medienpädagogik: Hierbei erhielten die Teilnehmer:innen Einblicke in moderne Medienerziehung, um Kinder und Jugendliche im verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu unterstützen.

FINANZIELLE SITUATION UND NETZWERKARBEIT

Die Jugendbildungsstätte Windberg steht Angesichts von stagnierenden Fördermitteln, bei gleichzeitig steigenden Kosten vor großen Herausforderungen. Um den wachsenden Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden, ist eine Erhöhung der staatlichen und kirchlichen Zuschüsse für die (kirchliche) Jugendarbeit in Bayern dringend notwendig.

Daher standen wir in diesem Jahr im intensiven Austausch mit politischen Entscheidungsträgern und relevanten Akteur:innen der Jugend- und Umweltbildung. Zu unseren Gästen zählten unter anderem MdL Josef Zellmeier und Josef Heisl von der CSU, Landrat Josef Laumer, der Präsident des BJR Phillip Seitz sowie Tobias Beck von den Freien Wählern. Darüber hinaus führten wir Gespräche mit dem BDKJ Bayern, dem KJR Straubing-Bogen, dem BezJR Niederbayern, der IHK Niederbayern, verschiedenen Hochschulen, Akteur:innen der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie dem Bayerischen Umweltministerium. Ziel dieser Gespräche war es, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und die Jugendarbeit in Windberg durch bewährte und neue Programme nachhaltig zu stärken.

UMWELTSTATION

Auch die Umweltstation feierte 2025 ihr erstes Jubiläum. Nachdem 2015 die Jugendbildungsstätte als Umweltstation anerkannt wurde, konnte dieses Jahr zehnjähriges Bestehen gefeiert werden. Unser Modellprojekt 2025 widmete sich der Förderung von Klimabewusstsein und Nachhaltigkeit im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung – insbesondere in ländlichen Regionen. Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung aus Wohngruppen in Straubing und Schwarzach sowie engagierten Ehrenamtlichen der Stadt Straubing und der Jugendbildungsstätte entstand auf unserem Gelände ein öffentlich zugänglicher Mitmach-SDG-Pfad, welcher die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele erlebbar macht und nachhaltiges Denken sowie inklusives Miteinander fördert. Das Projekt und insbesondere die Kooperation waren ein voller Erfolg.



Teilnehmende der 48h-Aktion stehen zusammen vor einer gestalteten Station

Außerdem durften wir ein Wochenende den Pavillon des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz auf der Landesgartenschau in Furth übernehmen. So konnten Gäste bei uns Nistkästen bauen und ungezwungen mit uns in Gespräch kommen.

Besucher:innen auf der Landesgartenschau konnten bei uns Nistkästen bauen. So entstanden über 100 neue Vogelhäuser.



PÄDAGOGISCHES TEAM

Unsere Jiaxin Huan aus China hat ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr bei uns erfolgreich beendet – wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und die wertvolle internationale Perspektive, die sie in unsere Arbeit eingebracht hat. Seit Oktober bereichert Chethana Perera aus Sri Lanka als neue FSJlerin unser Team mit ihrer offenen und herzlichen Art. Ebenfalls seit Oktober unterstützt uns Lisa Marie im Rahmen ihres Semesterpraktikums und bringt frische Impulse in die pädagogische Arbeit ein.

AUSBLICK

Im kommenden Jahr wird der Themenbereich „Politische Bildung“ fest als eigener Bildungsbereich in der Jugendbildungsstätte verankert. Damit erweitern wir unser pädagogisches Profil und schaffen noch gezielter Räume, in denen junge Menschen Demokratie erleben, reflektieren und aktiv mitgestalten können.

Zudem ist unsere Jugendbildungsstätte Teil der bayernweiten Kampagne „Politisch aktiv“ des Netzwerks der Jugendbildungsstätten in Bayern. Die Kampagne verknüpft politische Bildung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung. Wir freuen uns, durch diese Zusammenarbeit unsere Angebote weiterzuentwickeln und politische Bildung mit dem Seminarformat „Klimagerechtigkeit“ als festen Bestandteil unserer Arbeit zu etablieren.

Impressum

Herausgeber

Bezirksjugendring Niederbayern
des Bayerischen Jugendrings
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Vertreten durch die Vorsitzende Stefanie Denk

Geschäftsstelle

Wittelsbacherring 19
94474 Vilshofen a. d. Donau
Telefon: 08541/96912-0
Telefax: 08541/96912-29
E-Mail: info@bezjr-niederbayern.de
www.bezjr-niederbayern.de

Verantwortlich für den Inhalt

Stefanie Denk, Vorsitzende

Zusammenstellung

Martina Erkan, Sachbearbeitung

Umschlag und Satz

Manuel Kreuzer – Büro für visuelle Gestaltung

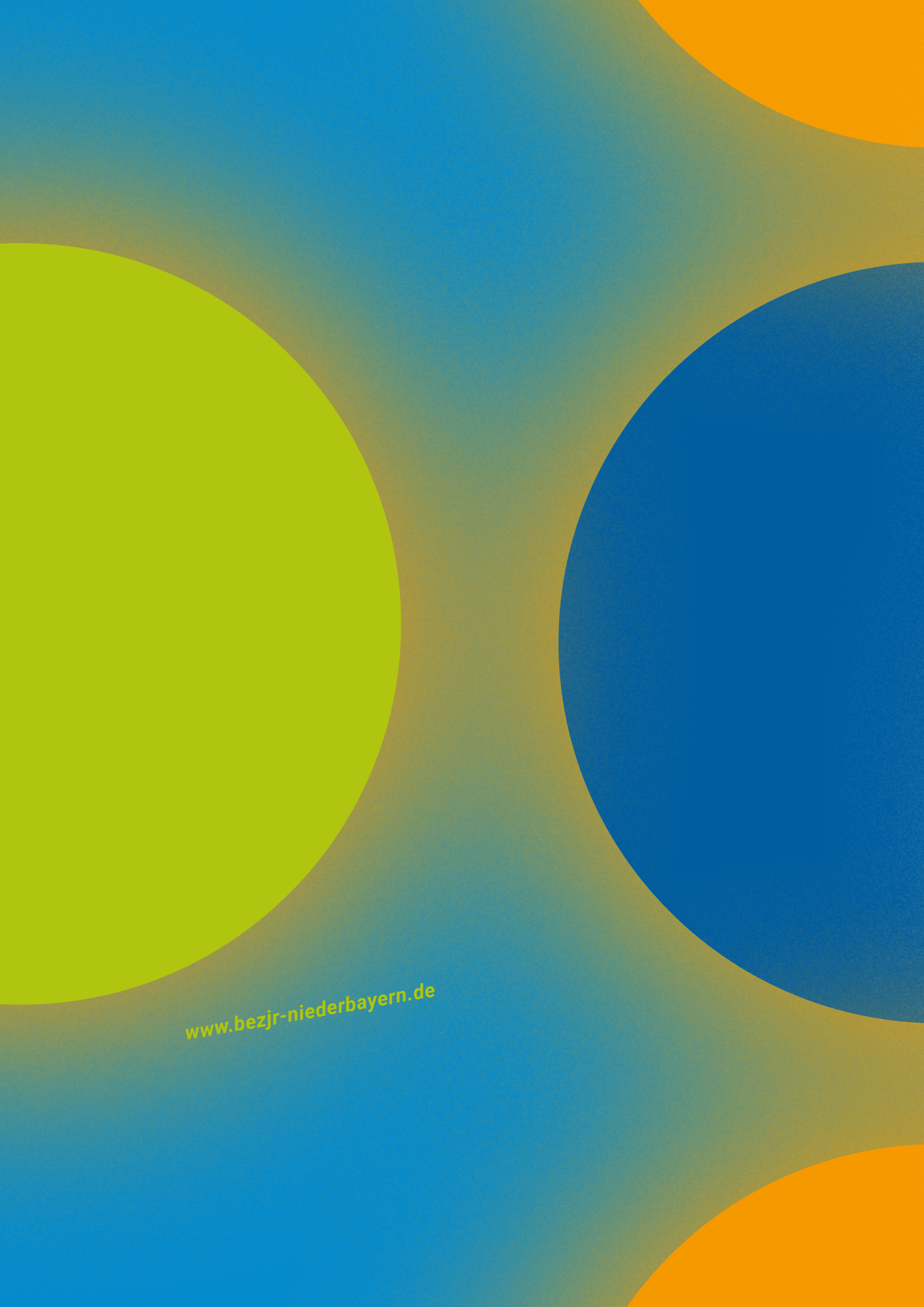
Druck

Druckerei Stolz GmbH

Bildnachweis

BezJR Niederbayern – Eigene Erstellung
Jugendverbände, Jugendringe,
Jugendbildungsstätte – In der Verantwortung
des jeweiligen Verfassers
Foto Treffen BTP 03.06.2025 / Bezirk Niederbayern, Lang

Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Grafiken sind
urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige
Genehmigung weder ganz noch auszugsweise
kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht
werden.



www.bezjr-niederbayern.de